

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes



und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 23.

Leipzig, den 21. August 1909.

XVIII. Jahrgang.

Poulain fährt Dürkopp

er gewann soeben in Steglitz das große Fliegerrennen und besiegte Major Taylor, Otto Meyer und Messori.

Zehlendorf: Eröffnungsfahren
Match

Treptow: Hauptfahren

Abendrennen Donnerstag: Tandemrennen

Sieger: O. Theis auf Dürkopp.

Sieger: O. Theis auf Dürkopp.

Sieger: Hoffmann auf Dürkopp.

Sieger: Hoffmann-St. auf Dürkopp.

3 Schürmann-Siege:

Münster: Hauptfahren

Gr. Sommerpreis (30 km hinter Tandems)

Kl. Sommerpreis (20 km hinter Tandems)

Sieger: Schürmann auf Dürkopp.

Sieger: Schürmann auf Dürkopp.

Zweiter: Grothues auf Dürkopp.

Sieger: Schürmann auf Dürkopp.

Zweiter: Grothues auf Dürkopp.

Stundenrennen mit Motorschrittmachern in Paris:

Goldenes Rad von Roubaix (100 km)

Sieger: Parent auf Dürkopp.

Sieger: Plateau auf Dürkopp.

Meisterschaft des Sächs. Radfahrer-Bundes Bez. Leipzig

und die goldene Armbinde

Sieger: W. F. auf Dürkopp.

Strassen-Rennen:

Zittau — Görlitz — Zittau

Ledeberg — Buxelles — Ledeburg

Sieger: E. auf Dürkopp.

Sieger: D. auf Dürkopp.

auf Dürkopp.

6 Stunden-Rennen: Vanden Broeck

Dürkopp, leicht u. stabil, die Marke der großen Rennerfolge.

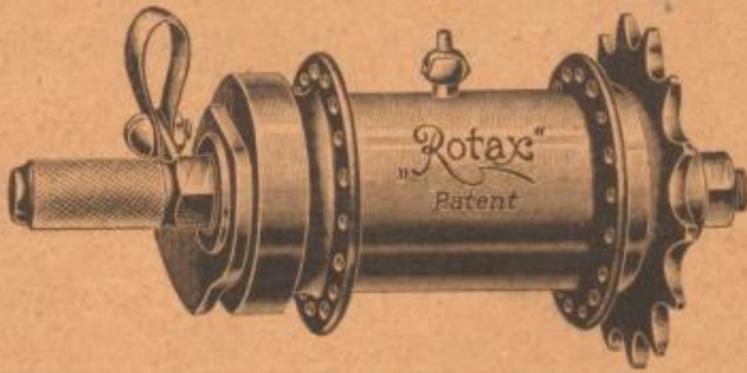




WANDERER

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



„Rotax“

Modell 1909

ist trotz schärfster Konkurrenz stets unter den Ersten!

Erfolge der diesjährigen Saison:

22 erste, 17 zweite u. 14 dritte Preise.

Rotax hat vollständig reibungslosen Freilauf!

Rotax war die erste Freilaufnabe der Welt mit vollständig reinem Freilauf und ist noch nie anders geliefert worden!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Warnung u. Belohnung!

Schon vor einiger Zeit hatten wir Veranlassung, unsere Freunde öffentlich zu bitten, uns die Urheber und Verbreiter

auf Schädigung unseres Geschäfts abgesehener, unwahrer Behauptungen namhaft zu machen. Diese Bitte müssen wir heute wiederholen, im Einverständnis mit unserem alten Kunden, Herrn Max Bieberstein-Pirna, welcher uns, angewidert durch das Verhalten jener ehrlosen Elemente, auf die gegen uns gerichteten, ebenso gehässigen, wie schmutzigen Angriffe aufmerksam macht. Untenstehend folgt das Schreiben des Herrn Bieberstein, dessen Verhalten hiermit rühmend hervorgehoben sein soll.

Wir setzen für jeden Fall, in welchem uns die Urheber dieser unlauteren Geschäftsmanöver und die Verbreiter solcher unwahren, unser Geschäft schädigenden Behauptungen der Art namhaft gemacht werden, daß sie gerichtlich belangt werden können, eine angemessene Belohnung aus.

Corona

Fahrradwerke und Metallindustrie A.-G.
Brandenburg a. H.

Herr Bieberstein schreibt:

Pirna, den 24. Juli 1909.

An die Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G.

Brandenburg a. H.

Seit kurzer Zeit kursiert in Sachsen unter meinen Kollegen das Gerücht, Sie hätten mich zur Erfüllung meines Abschlusses zwingen wollen; ja, teilweise wird erzählt, ich wäre dadurch gezwungen worden, das Geschäft auf den Namen meiner Frau zu überschreiben. Dieses Gerücht wird speziell von Reisenden der Fahrradbranche und, wie ich vermute, von Reisenden solcher Firmen, von denen ich nicht kaufe, verbreitet.

Ich weiß, daß man Ihre Firma damit schädigen will und damit versucht, bei anderen Händlern Sie herauszudrängen, um selbst ins Geschäft zu kommen, wie das bei mir selbst versucht worden ist. Gerade diese niedrige Handlungsweise veranlaßt mich, Ihnen hiermit zu bestätigen,

daß die erwähnten Gerüchte direkte Unwahrheiten und aus der Luft gegriffen sind.

Wir arbeiten doch nun schon seit ca. 9 Jahren in der angenehmsten Weise zusammen, niemals bin ich von Ihnen in irgend einer Art bedrängt worden, im Gegenteil war ich jederzeit mit Ihnen sehr zufrieden.

Ich überlasse es Ihnen, vorliegenden Brief nach Ihrem Gutdünken zu verwenden und zeichne

Hochachtungsvoll!

Max Bieberstein.

Das 18. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes

am 24.—27. Juli cr. in Döbeln.

Wer kennt die Völker, zählt die Namen, die gastlich hier zusammen kamen! Dieses geflügelte Wort Schillers kann zur Anwendung gebracht werden, wenn es sich um einen Bericht über den diesjährigen Bundestag handelt.

Aus Ost und West, aus Süd und Nord fanden sie sich ein, die wackeren Bundesbrüder, um teilzunehmen an der alljährlich stattfindenden großen Heerschau, die einen glänzenden Verlauf genommen hat. Wohl war vorauszusehen, daß infolge der zentralen Lage Döbelns ein Massenbesuch erfolgen mußte, daß derselbe aber solche Dimensionen annehmen würde, war vorher doch nicht zu vermuten. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn der dritte Teil aller Bundeskameraden als Festteilnehmer bezeichnet wird und dürfte die Feststadt Döbeln mithin in Bezug auf Besucherzahl und zugleich der Beteiligung an Konkurrenzen den Rekord geschlagen haben und jedenfalls auch lange halten.

Döbeln! Wer hätte gedacht, daß der Bund in Döbelns Mauern jemals ein derart glanzvolles Fest feiern würde. Greifen wir einmal zurück auf ein Dezenium, s. Zt. als der Bund seinen Bezirksvertretertag in Eichlers Hotel in Döbeln abhielt. Klein war das Häuflein der Bundesgetreuen in Döbeln und niemals wollte der Bund trotz der großen Bemühungen seitens des rührigen ortsangesessenen Vereins „Saxonia“ rechten Fuß fassen, selbst die 1901 nach Döbeln bundesseitig verlegte Osterwanderfahrt, an der Hunderte von Bundeskameraden teilnahmen, hatte keinen Erfolg aufzuweisen. Döbeln blieb nach wie vor für den Bund ein Schmerzenskind. So schwanden Jahre um Jahre, ohne daß eine Wendung zugunsten des Bundes eintrat, bis endlich im Jahre 1906 im R.-V. „All Heil“, Zschaitz, ein Stern am wolkendüsteren Himmel des Döbelner Bezirkes auftauchte, der hoffnungsfreudig begrüßt wurde. Lange sollte es auch gar nicht währen, denn durch das wackere Arbeiten dieses Vereines kam endlich wieder Leben in den inzwischen nach Leisnig zugeteilten Bezirk und gar bald schon konnte sich der Bezirk auf eigene feste Füße stellen. Das geschah im Jahre 1907, nachdem auf Antrag des genannten Vereines die Bezirksneugründung vorgenommen wurde und siehe da, das Samenkorn ging bald auf und lohnte des Sämanns Mühen mit goldenen Früchten. Der Bezirk Döbeln reifte zusehends und als nun gelegentlich einer größeren Festlichkeit im Vorjahre in Döbeln seitens der Stadtverwaltung die Klage laut wurde, daß die Feststadt hinsichtlich Abhaltung von Festlichkeiten stiefmütterlich behandelt würde, glaubte der s. Zt. anwesende Bundespräsident im Einverständnis mit dem Döbelner Bezirksvorstand den Moment als bestgeeignet, um Döbeln als Feststadt für das 18. Bundesfest zu beantragen, welcher Entschluß in den Reihen der Stadtverwaltung als auch Bürgerschaft große Begeisterung hervorrief. — So war es denn möglich, mit Hilfe der städtischen Unterstützung die großen Vorbereitungen zu treffen und fürwahr, was jene Herren s. Zt. versprochen, das haben sie glänzend gehalten. — Nun liegen sie hinter uns, die Tage des

18. Bundesfestes, noch klingen in uns die vielen schönverlebten Stunden, gar bald aber werden sie auch hinabtauchen ins Meer der Vergangenheit. Eins aber bleibt in uns allen — die Erinnerung und diese wird wohl vielen der Festteilnehmer unvergeßlich bleiben. Ein besonderer Glanz wurde dem Feste durch die Weihe des neuen, von Bundesvorstandsmitgliedern gestifteten Bundesbanners verliehen, worauf noch an anderer Stelle näher berichtet wird.

Die geschäftlichen Verhandlungen gingen trotz des gewaltigen Materiales glatt und schnell von statten und zeitigten ein Ergebnis, welches allgemein befriedigte. Erstmals ist es dem Bunde möglich gewesen, die 6000 an Mitgliedern zu überschreiten, rastlose Arbeit sowohl der Bundesleitung als auch der einzelnen Mitglieder haben diesen Erfolg gekrönt. Der Bund steht gefestigt nach innen und außen da und nimmt nunmehr unter den übrigen Radsportverbänden eine achtunggebietende Stellung ein. Die mannigfachen Wohlfahrtseinrichtungen haben sich auch in diesem Jahre als segensreich erwiesen, insbesondere wurde mehrfach die Unterstützungskasse in Anspruch genommen, um Not und Elend einigermaßen zu lindern.

Auch die sportliche Tätigkeit im Bunde hat größere Dimensionen angenommen als je zuvor, davon bürgen die Fernfahrten wie „Rund durch Sachsen“ und „Zittau—Leipzig“. Nach längerer Pause ist erstmalig auch wieder eine Bergmeisterschaft vorgesehen und noch vieles andere, so daß man voller Befriedigung die Tätigkeit der Sportbehörde würdigen muß.

Die ständige Fühlung mit den Behörden hat das Ansehen des Bundes nach oben hin weiter gestärkt und wenn man die Döbelner Festtage in Betracht zieht, so muß diese Tatsache das Herz jeden echten Sachsenbündlers höher schlagen lassen. Es war geradezu bewundernswert, mit welchem Interesse die städtischen und militärischen Behörden Döbelns, insbesondere der Bürgermeister dem Feste folgten und damit ihre Sympatien für den Bund an den Tag legten. Auch viele ehemalige treubewährte Kämpen des Bundes ließen das Fest nicht unberührt an sich vorübergehen, sondern bewiesen durch ihre Beteiligung dem Bunde ihre Hochachtung. —

Die dem derzeitigen langjährigen Bundespräsidenten Herrn Max Bergmann seitens seiner Mitarbeiter im Bundesvorstand und aller Bezirke gebrachten Ovationen geben beredtes Zeugnis der Hochachtung, Liebe und Dankbarkeit, der er sich infolge seiner umsichtigen und aufopfernden Tätigkeit in allen Kreisen des Bundes erfreut und ist es dem Bunde hoffentlich vergönnt, denselben noch lange Jahre an der Spitze zu sehen.

1. Festtag:

Über den eigentlichen Verlauf des Festes geben wir im Nachfolgenden eine eingehende Schilderung:

Das Fest selbst war vom Wetterglück sehr begünstigt, denn namentlich am Hauptfesttage sandte die Sonne ihre sengenden Strahlen erbrärmungslos auf

die Reihen der Korsoteilnehmer hernieder. Schon am Freitag trafen vielfach die Festteilnehmer ein, während der Sonnabend und Sonntag die Radler in Massen heranzuführte. Die Delegierten fanden sich am Sonnabend sehr frühzeitig zusammen, da für 11 Uhr vormittags bereits der Beginn der Verhandlungen angesetzt war. — Die im großen Saale des Hotel „Goldne Sonne“ tagende Hauptversammlung hatte sich lebhaften Zuspruches zu erfreuen und wurde über dieselbe nachfolgendes amtliches Protokoll aufgenommen.

Protokoll

aufgenommen über die Hauptversammlung des 18. Bundestages am 24. Juli 1909 zu Döbeln i. Sa.

Versammlungslokal: Hotel Goldne Sonne.

Eröffnung: vorm. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr durch den I. Bundespräsidenten Herrn Max Bergmann, Leipzig.

Anwesend: 12 Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes, 83 Delegierte aus 25 Bezirken, mit insgesamt 6050 Stimmen lt. Präsenzliste.

Bevor in die eigentliche Tagesordnung eingetreten wird, entbietet Herr Bergmann den in äußerst zahlreicher Weise von allen Bezirken des Bundes erschienenen Delegierten, Bezirksvertretern und übrigen Bundesmitgliedern, ferner dem Ehrenmitgliede des Bundes, Herrn Gust. Baumann, Leipzig, dem Ehrengaste und Mitbegründer des Bundes, Herrn Sportschriftsteller Felix Burkhardt, Leipzig, sowie den erschienenen Preßvertretern einen herzlichen Willkommengruß, dem sich der I. Bezirksvertreter des festgebenden Bezirkes, Herr Herm. Liebing, Zschaitz in beredten Worten anschließt.

Hierauf erfolgt die Verpflichtung der beiden Bundesschriftführer Herren Bedrich und Bauer zu Urkundenführen, während Herr Neumann mit Führung der Redner- und Herr Stichel mit der Präsenzliste betraut wird.

Altem Brauche gemäß wird sodann das Erste „All Heil“ auf S. M. König Friedrich August von Sachsen ausgebracht und findet das zur Verlesung gebrachte Huldigungstelegramm Zustimmung der Versammlung.

Den das Zeitliche gesegneten Mitgliedern Herm. Hultsch, Seidau, Paul Müller, Zittau, Gotthilf Dietz, Steinpleis, Emil Hähnel, Kl.-Welka, Paul Claus, Dahlen, Fr. Zöllner, Großschönau, F. Scholze, Radebeul, Alwin Tannewitz, Heuersdorf, Louis Wagner, Bernsdorf, Osk. Simon, Wittgensdorf, Herm. Uhlmann, Wiederau, und Richard Seyffahrt, Leipzig gilt ein warmer Nachruf, besonders wird des Letzteren Ableben aufs tiefste bedauert, da derselbe lange Jahre im Bundesvorstande tätig war und dem Bunde seine

Dienste widmete. Durch Erheben von den Plätzen wird das Andenken der Vorstorbenen geehrt.

Nachdem diese Formalitäten erledigt sind, wird in die

Tages-Ordnung

eingetreten, die folgende Punkte enthält:

- 1., Jahresbericht des I. Vorsitzenden Herrn Bergmann.
- 2., „ der Geschäfts- und Kassenstellen.
- 3., „ der 3 Bundesfahrwarte.
- 4., Satzungsgemäße Neuwahl des Bundesvorstandes etc.
- 5., Wahl von 3 Kassenprüfern.
- 6., Beschluß über Abänderungen der Bundessatzungen.
- 7., Erledigung eingebrachter Anträge.
- 8., Wahl des Ortes für den nächsten Bundestag.

Zu Punkt 1., Jahresbericht referiert der Bundesvorsitzende, Herr Bergmann in längeren Ausführungen über die Gestaltung des Bundes im letzten Geschäftsjahre und gibt bekannt, daß erstmalig die Mitgliederzahl von 6000 überschritten worden ist. Er gedenkt dabei der treuen Mitarbeit aller Bundeskameraden und hebt besonders das harmonische Zusammenarbeiten der Bundesvorstandsmitglieder hervor. Rastloser Tätigkeit aller Beteiligten ist es zu verdanken, daß das Aufwärtsschreiten des Bundes allorts sich bemerkbar macht und jetzt endlich darf der Bund als ein nicht zu unterschätzender Verband unter den bestehenden Korporationen angesehen werden, dem man jetzt auch überall Achtung zollt. Die vielen, den Mitgliedern gebotenen wirtschaftlichen Vorteile, haben auch im vergangenen Jahre reiche Früchte getragen und sich als vorzüglich bewährte Einrichtungen erwiesen. Besonders stark wurde sowohl die Unfall- als auch Haftpflichtversicherung in Anspruch genommen, nicht minder aber auch die Unterstützungskasse des Bundes, die mannigfach Not und Elend einzelner Mitglieder linderte. — Die neue Vereinsversicherung hat bisher nicht zur Geltung kommen brauchen, immerhin ist man sich der Wohltat dieser Versicherung ebenfalls bewußt.

Auch in literarischer Beziehung wurde den Mitgliedern neues Material an Hand gegeben, u. a. erschien in völliger Neubearbeitung das Bundeshandbuch, wofür dem Verfasser desselben, Herrn Bundesschriftführer Otto Bedrich, seitens des Vorsitzenden herzlichst gedankt wird.

Dem Bunde wurde ferner seitens des Herrn M. Rühle, Dresden ein von demselben in hochherziger Weise komponierter Bundes-Festmarsch gewidmet, der inzwischen in Druck erschienen ist und wird auch diesem Herrn dafür herzlicher Dank gezollt.

Herr Bergmann schließt seinen mit großem Beifall aufgenommenen sachlichen Jahresbericht mit dem

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

Wünsche auf ein weiter gedeihliches Emporblühen des Bundes.

¶ Punkt 2., a, Bericht der Geschäftsstelle: Referent Herr Weniger. Aus dem gedruckt vorliegenden Berichte ist zu entnehmen, daß der Bund gegenwärtig in 38 Bezirke eingeteilt, wovon 28 mit Vorstandschaften besetzt sind; neugegründet wurden die Bezirke Mülsengrund, Olbernhau, Pirna, Rödelthal. Zuwachs an Vereinen erfolgte durch 1 Bundesverein und 14 bundesangehörigen Vereinen.

Für 10jährige Mitgliedschaft wurde einer Anzahl Bundeskameraden das Bundes-Ehrendiplom verabreicht.

Den Bezirksvertretern wurde das Recht eingeräumt, auf Bundeskosten die „Rad-Welt“ zu abonnieren.

Eingänge waren vom 1. 10. 08 ab 1700 Stck. und Ausgänge 3700 Stck. zu verzeichnen.

Bundsvorstandssitzungen fanden im Geschäftsjahre 1908/09 21 statt mit einem Durchschnittsbesuch von 11 Mitgliedern.

b., Bericht der Kassenstelle: Referent Herr Vogt. Die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr 1908/09 gestaltete sich wie folgt:

Bestand am 1. Oktober 1908	5349
Abmeldungen und Verschollene	669
Bestand am 1. Oktober 1908	4725
Neuaufnahmen	1285

mithin a. 15. Juli 09 Mitgl.-Bestand 6010

Auf die einzelnen Bezirke entfallen die Mitglieder wie folgt:

Bezirk	Bestand am 1. 10. 08	Bestand am 15. 7. 09	
Auerbach	327	326	— 1
Altenburg	15	17	+ 2
Annaberg	3	2	— 1
Bautzen	295	275	— 20
Borna	222	230	+ 8
Chemnitz	269	263	— 6
Dresden	717	838	+ 121
Döbeln	78	158	+ 80
Dippoldiswalde	13	13	—
Eppendorf	85	64	— 21
Freiberg-Brand	71	89	+ 18
Glauchau	176	133	— 33
Kamenz	89	108	+ 19
Leipzig	731	866	+ 135
Leisnig	175	207	+ 32
Löbau	25	32	+ 7
Mügeln	120	138	+ 18
Marienberg	26	23	— 3
Meißen	7	7	—
Markneukirchen	87	79	— 8
Mülsengrund	—	72	+ 72
Olbernhau	—	35	+ 35
Plauen	149	174	+ 25
Pleißenthal	262	283	+ 21
Pirna	32	37	+ 5
Reichenbach	80	75	— 5
Rochlitz	90	132	+ 42
Rödelthal	—	66	+ 66
Riesa	3	5	+ 2
Schwarzenberg	52	39	— 13
Sächs. Schweiz	86	79	— 7

Unt. Zschopauthal	30	37	+ 7
Wurzen-Grimma	157	173	+ 16
Zittau	446	516	+ 70
Zwenkau	122	85	— 37
Zwickau	276	220	— 56
Außer Bezirk	78	65	— 13
do. m. unbek. Auf.	—	49	—

Die Mitgliederbewegung gestaltete sich in den letzten 13 Jahren wie folgt:

1897 = 2650	1901 = 2000	1905 = 3172
1898 = 2300	1902 = 1800	1906 = 3756
1899 = 2109	1903 = 1750	1907 = 4644
1900 = 2141	1904 = 2453	1908 = 5394
1909 = 6010 Mitglieder.		

In der Kassenstelle wurden erledigt:

Eingang: Briefe und Karten	1220 Stck.
Anmeldungen	1286 „
Postanweisungen	4120 „
	<u>6625 Stck.</u>

Ausgang: Briefe und Karten	1781 Stck.
div. Sendungen	9087 „
Nachnahmen	3071 „
	<u>13930 Stck.</u>

Von den 3071 Nachnahmen wurden 550 nicht eingelöst, die nach 4 maligen Mahnen bis auf 170 zurückgingen.

Punkt 3., a., Bericht des Bundestourenfahrwartes Herrn Weniger: In sportlicher Hinsicht ist ebenfalls erfreulicherweise eine starke Zunahme an den einzelnen Veranstaltungen zu verzeichnen und herrscht gegenwärtig unter den Reihen der Bundesmitglieder ein derart reger Sportgeist, wie er bisher nie zu verzeichnen gewesen ist. So sind z. B. in diesem Jahre für Preistouren für meistgefahrene Kilometer 37 Bestätigungsbücher in Sparte A. und B. und 3 Stck für Reisetouren verausgabt worden. — An den Preiswanderfahrten beteiligten sich 74 Mitglieder.

Die 6 Stunden-Kontrolltour in 4 Abteilungen sah 130 Teilnehmer vereint, während die erstmalig veranstaltete Fahrt „Rund durch Sachsen“ 87 Teilnehmer aufweisen konnte.

Neueingeführt wurde und vorzüglich bewährt hat sich das neue Fahrflaggensystem, welches im Laufe der Zeit hoffentlich sich noch besser bewähren wird.

Als weitere neue Veranstaltung kommt im September ein Bergmeisterschaftsfahren auf der Strecke Kirchberg—Rothenkirchen zum Austrag.

Den Bezirken werden zur Belebung des Sportes von diesem Jahre an je 3 Medaillen für 50 km Straßenfahren bundesseitig verabreicht und haben solche bereits eine Anzahl erhalten.

Auch der zollfreie Grenzverkehr greift immer mehr Platz, während früher nur vereinzelt Grenzkarten ausgestellt wurden, sind in diesem Jahre schon 237 Stck zur Verausgabung gelangt.

Eine große Anzahl von Warnungstafeln kam zur Aufstellung, auch wurden diverse andere Schilder in großer Zahl abgefordert.

b., Bericht des Bundesrennfahrwartes Herrn J. Engemann: Der Bahnrennsport hat in diesem Jahre auch sehr gute Ergebnisse zu verzeichnen,

denn an dem am 2. Aug. cr. in Zittau abgehaltenen Bahnrennen nahmen 32 Mitglieder und 5 Vereine teil; das Ergebnis ist in der Bundesztg. Nr. 20 vom 15. Aug. 08 enthalten. Die diesjährigen Bundesbahnrennen finden im September in Dresden statt. — An Ein- und Ausgängen waren 56 Korrespondenzen zu verzeichnen.

c., Bericht des Bundeskunsthauptwartes Herrn O. Hentschel: Derselbe wird später gegeben und in der B.-Ztg. veröffentlicht.

Nach Erstattung vorstehender Berichte geht man zu

Punkt 5., Satzungsgemäße Neuwahl des Bundesvorstandes über, doch nimmt vorher erst der I. Bundesschriftführer Herr Bedrich Gelegenheit, die großen Verdienste des Herrn Bundespräsidenten Bergmann in längeren Ausführungen besonders hervorzuheben und überreichte ihm Namens des Bundesvorstandes als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung ein künstlerisch ausgeführtes Diplom mit den Photographien der einzelnen Bundesvorstandsmitglieder, während der I. Bez.-Vetr. des Bezirk Leipzig, Herr Sander ihm im Namen fast sämtlicher Bezirke ein künstlerische Adresse und der Bezirk Bautzen eine solche extra noch überreicht.

In bewegten Worten gibt Herr Bergmann hierauf seinen Dank für die ihm zuteil gewordene Ehrung der Versammlung kund und gelobt, ständig dem Bunde treu zu dienen.

Der aus der Versammlungsmitte gewählte Versammlungsleiter Herr Gustav Baumann drückt hierauf allen treubewährten Mitarbeitern nochmals den Dank der gesamten Versammlung aus und nimmt alsdann den Akt der Neuwahl vor mit folgendem Ergebnis:

I. Vorsitzender: Herr M. Bergmann, Leipzig mit 6400 Stimmen p. Zettel.
 II. Vors.: Herr A. Serbe, Leipzig einstimmig pr. Akklam.
 I. Schriftf.: Herr O. Bedrich, Leipzig „ „ „
 II. „ „ H. Bauer, Leipzig „ „ „
 III. „ „ Br. Botta, „ m. Maj. „ „
 (gegen die Stimmen des Bez. Leipzig)
 B.-Zahlmstr.: Herr W. Vogt, Leipzig einstimmig pr. „
 Tourenfahrw.: „ R. Weniger, „ „ „ „
 Rennfahrw.: „ J. Engemann, Leipzig „ „ „
 Kunstfahrw.: „ O. Hentschel, Leuben m. Maj. p. Zettel.

Die Wahl des III. Vorsitzenden wird vorläufig ausgesetzt.

Zu Bundesbeisitzern werden in Vorschlag gebracht und einstimmig pr. Akklamation gewählt: die Herren A. Bier, P. Claus, Br. Hennig, L. Kayser, G. Neumann, Fr. Reichert, H. Geßner und E. Stichel sämtlich von Leipzig; die Wahl der auswärtigen Bundesbeisitzer erfolgt von den einzelnen Bezirken.

In den Zeitungsausschuß werden gewählt:

Herr M. Bergmann als Vorsitzender

„ H. Bauer als Schriftführer

„ W. Vogt als Zahlmeister und die Herren:

Serbe, Bedrich und Neumann, Leipzig als Beisitzer.

Die Wahl der Kassenrevisoren ergibt die Herren Rob. Krauß, Plauen, Gust. Blume, Zwickau und Herm. Liebing, Zschaitz, Ersatzleute: Herr F. W. König, Geithain und Br. May, Brand.

Es tritt hiernach eine einstündige Mittagspause ein.

Nach Wiedereröffnung der Versammlung geht man zur Erledigung des

Punkt 6 der T.-O. über und erhält der derzeitige Bundespräsident Herr M. Bergmann einstimmig die Genehmigung, etwaige Satzungsänderungen dem Königl. Amtsgericht zu Leipzig zur Eintragung zu unterbreiten.

Punkt 7: Beratung eingegangener Anträge: Herr Bergmann macht der Versammlung auf Grund der vielen eingegangenen Anträge, soweit diese sportlicher Natur sind und Satzungsänderungen erheischen, einer zu wählenden Sportkommission, bestehend aus dem I. Bundesvorsitzenden, einem Bundesschriftführer, den 3 Bundesfahrwarten nebst je einem Herrn der betr. Antragsteller zu überweisen. Es erfolgt Zustimmung dieses Vorschlages gegen 250 Stimmen vom Bez. Zwickau und wird innerhalb 6—8 Wochen eine Commissionssitzung nach Leipzig einberufen, in welcher alle zurückgestellten Anträge eingehend zur Beratung kommen; die gefaßten Beschlüsse werden alsdann dem Bezirksvertretertag in Leipzig zur Annahme unterbreitet. Den betr. Delegierten der Antragsteller wird zu dieser Commissionssitzung das Fahrgehalt III. Klasse aus der Bundeskasse vergütet.

Ein weiterer Zusatzantrag des Bezirkes Leipzig, demselben die Entsendung eines Delegierten zu dieser Commissionssitzung zu gestatten, wird mit großer Majorität abgelehnt.

Die eingegangenen Anträge kommen nunmehr lt. T.-O. zur Beratung:

a., Bezirke:

Bezirk Zwickau: Ia: Zu den Satzungen und Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter Absatz II Reigenfahren § 1, Klasse I ist der Zusatz einzuschalten: „jedoch darf hierbei der Sattel nicht verlassen werden“

gelangt zur Kommission-Sitzung zur Beratung.

Ib: Änderungen und neue Bestimmungen, das Reigenfahren betr., dürfen nicht vom Bundeskunsthauptwart allein, sondern nur zu dem alljährlich stattfindenden Fahrwartstag ausgearbeitet werden

wird nach genügender Durchberatung vom Antragsteller wieder zurückgezogen.

II: Zu den in der Bundeszeitung bekanntgegebenen Bundesvorstandssitzungen sollen die Bezirksvertreter ohne vorherige Anmeldung Sitz und Stimme haben

Dieser Antrag erweckt lebhaftes Debatten, namentlich der Antragsteller und wird beschlossen, den Bezirksvertretern künftig zu den Bundesvorstandssitzungen nur Sitz, keineswegs aber beratende Stimme zu gewähren.

Bezirk Zittau: I: Die Bundesbergmeisterschaft in einer den B.-V. überlassenen Strecke in den Bezirken abwechselnd auszufahren und den Bezirk Zittau demnächst zu berücksichtigen Fahrstrecke: Eichgraben—Lückersdorf.

Der Antrag wird einstimmig angenommen; es hat diese Meisterschaft alljährlich im Orte zu wechseln und haben sich die Bezirke um dieselbe schriftlich zu melden; für nächstes Jahr erhält der Bezirk Zittau das Vorrecht.

II: Die Bundesdauerfahrt Zittau—Leipzig abwechselnd umgekehrt auszufahren.

Dieser Antrag führt zu vielen Debatten, aus denen bei der erfolgten Abstimmung mit Majorität hervorgeht, daß diese klassische Fahrt endgültig in ihrer jetzigen Art und Weise beibehalten wird.

Bezirk Sächsische Schwelz: Diejenigen Mitglieder, die sich an dem vom Bunde oder seinen Bezirken veranstalteten Wettfahrten beteiligen und nachweislich von industr. Werken Gratifikationen erhalten und mit ihrem Namen Reklame machen lassen, sind von allen Wettbewerben bezw. vom Bunde auszuschließen.

Ein Beschluß über diesen Antrag wird nicht herbeigeführt, da diese Bestimmungen bereits in den neuen Wettfahrbestimmungen enthalten sind und danach bereits gehandelt wird.

Bezirk Rödelthal: Die Orte Ober- und Niederhaßlau, jetzt zum Zwickauer Bezirk gehörig, davon abzutrennen und dem Bezirk Rödelthal zu überweisen wird in Verbindung gebracht mit dem

Antrag des R.-V. „Wanderfalke“ Zwickau und zwar: Der Bezirk Rödelthal ist unverzüglich aufzulösen, die betr. Mitglieder dem Bezirke Zwickau wieder einzuverleiben und die Grenzen des letzteren wie vordem wieder festzulegen.

Nach erfolgter Begründung der Antragsteller werden beide Anträge doch getrennt verhandelt. Der Bezirk Rödelthal zieht seinen Antrag zurück, der Antrag des R.-V. „Wanderfalke“ Zwickau wird dagegen mit großer Majorität abgelehnt, weil man nicht wünscht, einem Bezirke nach kurzer Zeit seines Bestehens schon wieder lebensunfähig zu machen.

Bezirk Plauen: Die sportlichen Wettbewerbe des Bundes haben die einzelnen Landesteile prozentual ihrer Mitgliederzahl zu berühren bezw. sind in Berücksichtigung zu ziehen.

Der Antrag wird unterstützt und sollen die vogtländischen Bezirke dieses Jahr bei Inszenierung der geplanten Bundesbecherfahrt in Berücksichtigung gezogen werden.

Bezirk Kamenz: I: Zwecks Ersparung von Portospesen bei Geldsendungen von Mitgliedern soll bundesseitig ein Postscheckkonto eröffnet werden.

Wenn hierbei für den Bund bezw. seiner Mitglieder ein Nutzen entsteht, soll ein solches Konto errichtet werden und wird dem Bundesvorstand eine diesbez. Erledigung anheimgestellt.

II: Die beiden Sparten „Bundesvereine“ und „bundesangehörige Vereine“ sind fallen zu lassen und dafür nur zu benennen: „Vereine, die dem S. R.-B. angehören“.

Nach langer, heftiger Debatte wird der Antrag zurückgezogen, nachdem ein Vermittelungsantrag eingebracht wird, der besagt, daß die bundesangehörigen Vereine bei einer Mindestzahl von 15 Bundesmitgliedern berechtigt sind, ebenfalls selbständig Anträge zu stellen, welcher einstimmig angenommen wird. Es erledigt sich dadurch der gleiche, vom R.-V. „Alemannia“ Dresden gestellte Antrag.

Bezirk Dresden: Anträge I, II u. III werden, da sie sportlicher Natur sind, der gewählten Sportkommission zur Erledigung überwiesen.

IV: Bei Bundesfesten nur Nenn Gelder für Korsofahren erheben, die Festzeichen dagegen gratis an die Korsteilnehmer zu verabreichen

wird wegen der Aussichtslosigkeit der Annahme rechtzeitig zurückgezogen.

Bezirk Döbeln: Antrag: Es sollen bei Neuanschaffung von Warnungstafeln nur die vom Verein Heimatschutz dem Bunde vorgelegten Entwürfe Berücksichtigung finden. Die Versammlung erkennt dankbar die vielen Bemühungen der beiden Amtshauptmänner von Döbeln und Leipzig und des Vereines Heimatschutz um die Herausgabe eines neuen geschmackvoll ausgeführten Schildes bezw. Warnungstafel an und beschließt, nach Aufbrauch der jetzt noch vorhandenen Schilder der Sache näher zu treten.

Bezirk Chemnitz: Antrag betrifft Sportliches, weshalb er der Kommission überwiesen wird.

b) Vereine:

Bezirk Zwickau R.-V. „Wanderfalke“ IIa: Die Bundesleitung ist verpflichtet, spätestens bis 1. Oktober cr. den Bezirksvertretern die sich vom Bunde satzungsgemäß abgemeldeten Mitglieder namentlich anzugeben und

IIb: die genauen Mitgliederlisten bis spätestens 1. März cr. in die Hände der Bezirke gelangen zu lassen.

Dem Antrage IIa wird tunlichst Rechnung getragen werden, während Antrag IIb dahin geändert wird, daß der Termin bis 15. April cr. verlängert wird.

III: Alle zum Bundestag gestellten Anträge müssen daselbst ihre Erledigung finden, geschieht dieses nicht, bezw. tritt eine Vertagung bis zum Bezirksvertretertag ein, so ist den gewählten Bezirksdelegierten Sitz und Stimme daselbst zu gewähren und sind die entstehenden Reisekosten bundesseitig zu vergüten.

Da dieser Antrag sowieso satzungsgemäß ist, erfolgt dessen Annahme.

Bezirk Dresden: R.-V. „Habicht“ u. R.-V. „Alemannia“: die gestellten Anträge werden der Sportkommission überwiesen.

Seitens des I. Bundesschriftführers Herrn Otto Bedrich wird noch ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, der besagt das allen bundesangehörigen Vereinen der Start zu Veranstaltungen von Konkurrenzverbänden verboten wird und allen zum Unionkongreß bereits genannten Vereinen die Beteiligung untersagt werden soll. Es wird beschlossen, erstere Maßnahme strikte durchzuführen und dem Bundesvorstand die Genehmigung zuerteilen, Ausnahmefälle zuzulassen, wenn genügend begründete Ansuchen vorliegen, im andern Falle wird der Konsequenz wegen den bereits genannt habenden Vereinen die Genehmigung zur Teilnahme an den Unionfestlichkeiten erteilt.

Punkt 8. Wahl des Ortes für das nächstjährige Bundesfest:

Der Bezirk Reichenbach stellt durch den anwesenden Bezirksvertreter Herrn E. Junghahn den Antrag um Übertragung des Bundesfestes für 1910 und legt ein Schreiben des Stadtrates zu Reichenbach vor, wonach dieser bereits zu den Kosten des Festes 400 Mk. und einen Ehrenpreis bewilligt hat, was freudig begrüßt wird.

Die Wahl ergibt einstimmig Reichenbach als Feststadt für 1910, wovon der Stadtrat telegraphisch in Kenntnis gesetzt wird.

Unter Punkt „Verschiedenes“ kommen noch u. a. verschiedene eingegangene Gruß- und Glückwunschtelegramme zur Verlesung, die freudig begrüßt werden, insbesondere erregt das eingegangene Danktelegramm Sr. Majestät begeisterte Freude.

Nachdem die reichhaltige Tagesordnung in schöner, ruhiger und glatter Weise zu Ende geführt ist, nimmt Herr Bergmann Gelegenheit der Versammlung nochmals seinen Dank für die treue Mitarbeit auszusprechen und knüpft den Wunsch an, daß dem Sächs. Radf.-Bunde nach wie vor ein ersprießliches Arbeiten und gedeihliche Entwicklung weiterhin beschieden sein möge; seine Worte klingen aus in einem begeistert aufgenommen „All Heil“ für den Bund.

Schluß: 6 Uhr nachmittags.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben.

Otto Bedrich, I. Bundesschriftführer.

Max Bergmann, I. Bundesvorsitz. Hans Bauer, Protokollant.
Alb. Bier, Georg Neumann, Hermann Geßner,
Wilh. Vogt, Zahlmstr., Kantor Kötze, Bez.-Vertr.,
Bernhard Kietz, Bez.-Vertr., Otto Müller, Colditz.

(Fortsetzung folgt).

„Rund um Sachsen“

am 11. Juli 1909 im Oberleitungswagen.

Unterwegs begegnen wir einer großen Zahl Turner, die zu einem Gauturnfest nach Frohburg wandern, freundliche Heilgrüße mit denselben austauschend. In Borna ist die Strecke von einer schaulustigen Menge sehr gut besetzt, ohne Aufenthalt geht es weiter. Beim Durchfahren des Ortes Gestewitz erhält unser Führer von einem hochbetagten alten Manne im Vorüberfahren ohne allen Grund einen mit großer Wucht geführten Stockhieb auf den Arm, der leicht das größte Unheil hätte anrichten können falls der Führer infolge des Schmerzes das Steuerrad losgelassen hätte. Anhalten und dem Manne nachsetzen, das war der nächste Moment und wenn uns dieser Lümmel infolge seines Greisenalters nicht gedauert hätte, wer weiß was mit ihm passiert wäre, denn wir befanden uns in begreiflicher Aufregung. Auf tadelloser glatter Straße ging es alsdann nach diesem Zwischenfall weiter und wurde ein solches Tempo angeschlagen, daß einem schier ängstlich zu Mute wurde; schon taucht der Wasserturm von Stötteritz und das Völkerschlachtdenkmal in weiter Ferne auf, da gelingt es uns endlich die Fahrer Nr. 51 und 81 zu erreichen, die ein scharfes Tempo trotz des Regens fahren und je mehr wir uns der Kontrolle in Probstheida nähern, desto stärker wird die Besetzung und liebe alte Bekannte rufen uns ihren Willkommengruß zu. Jetzt biegen wir ein in die Bornaische Straße, Kopf an Kopf gedrängt verharret hier in spannender Erwartung eine große Zuschauermenge. Eine längere Erholungspause tritt hier ein und die Fragen von bekannter Seite nehmen kein Ende. Das vom Dresdner Bezirk gestellte 2. Automobil, in welchem der 3. Bundespräsident Herr Dr. Junge mit noch einigen anderen Herren Platz genommen hat, kommt uns hier wieder nach unserer Abfahrt von Dresden erstmalig zu Gesicht, das sich eben zur Weiterreise bequemt. Hier sehen wir auch seit Werdau unsern wackeren Fahrer Rosenhahn wieder, der in Waldenburg nochmals schwer gestürzt und nun von den Sanitätern in schonende Behandlung genommen ist. Seine Klubkameraden lassen ihm aber keine Ruhe, es gilt die Vereinsehre zu retten und alle Hochachtung vor diesem jungen Mann, trotz seiner Wunden läßt er sich herbei, weiter zu fahren. Auch ich lasse mich von meinem Vorhaben, in Leipzig aufzugeben, abbringen und frischen Mutes geht es zur letzten Etappe über. Auf dem Übergangsweg nach der Dresdner Chaussee hält die Straßenseiten überall eine schaulustige Menge besetzt und nachdem wir die Chaussee vor uns haben, ziehen wir mächtig vom Leder. Da ein freudetrunkener Blick unseres Führers, vor uns fährt das Dresdner Auto. Jetzt heißt es aber, Volldampf voraus, wir müssen voranliegen und siehe schon in kurzer Zeit ziehen wir glatt wie auf der Rennbahn an unsern überraschten Dresdner Kameraden vorbei. Die Strecke bietet uns nichts neues weiter, denn oft genug haben wir selbst schon manchen Schweißtropfen auf derselben verloren und so streben wir nur dem einen Ziele Wurzen zu, was bald passiert wird. Die Kontrollstation ist dicht umlagert, denn soeben sind einige Fahrer eingetroffen

und die Leitung ist überaus beschäftigt. Ohne großen Aufenthalt rollt unser Wagen weiter, bald erreichen wir den Kührener Wald, der einsam und verlassen daliegt, endlich kommt wieder ein Fahrer in Sicht. Beim Vorüberfahren sehen wir, daß es der Dresdner Favorit Hübner ist, der kräftig spurtet, aber etwas ermattet aussieht, was ja infolge des schlechten Wetters auch kein Wunder ist, gar bald können wir noch unsern alten Kämpen Pöhnitzsch einholen, hinter dessen Rad der noch blutjunge Gräfe liegt, beide besitzen einen Humor, der uns ein fröhliches Lächeln entlockt. Oschatz künden uns schon von weitem die beiden Türme an, das sehr gut besetzt ist und an der Kontrollstelle können wir unsern lieben Kantor Kötz begrüßen, der in völligem Regen mit seinen Getreuen seines Amtes waltet. Mittlerweile kommen die beiden Fahrer Pöhnitzsch und Gräfe ein, rüstig ohne eine Spur von Müdigkeit verzehren sie die dargereichten Speisen und Getränke und dann temmeln sie wieder weiter. Inzwischen trifft auch Hübner ein, seine erste Frage gilt seinem gefährlichsten Konkurrenten Müller und als er erfährt, daß dieser nur noch 7 Minuten Vorsprung hat, spurtet er darauf beruhigt weiter voller Siegeszuversicht. Waren bisher die Straßen immer noch leidlich, so sollte dieses kurz hinter Oschatz anders werden, denn hier hatte der Regen stärker eingesetzt und die Straßen kolossal aufgeweicht, so daß die Fahrer noch ein schweres Stück Arbeit bekamen. Es machte nun auch für uns keine Freude mehr und mitleidigen Blickes ließen wir in schneller Fahrt die noch vor uns liegenden Fahrer hinter uns. Kurz vor Meissen konnten wir endlich die an der Spitze liegenden Fahrer Müller, Althen und Olbrich, Oberseifersdorf passieren, denen wir anfeuernde Worte zuriefen und die vor Kot und Schmutz kaum erkenntlich waren. Die letzte Kontrollstation Meissen haben wir hinter uns und nähern uns auf unglaublich schlechter Straße dem Ziele in Radebeul, wo trotz allen Regens eine nach Hunderten zählende Menschenmenge das Eintreffen der Fahrer erwartet, die auch bald das Ziel passieren. Bis abend um 7 Uhr, dem Schluß der offiziellen Kontrolle, sind 40 Fahrer über das Band gegangen, eine Zahl, die man nie und nimmer infolge des schlechten Wetters erwartet hätte und mit Stolz kann der Bund auf das Resultat dieser ersten großen Distanzfahrt zurückblicken.

Die braven, wackeren Kämpen, sie haben alle ihre ausgesetzten Preise und Anerkennungen würdig verdient und zu bedauern sind alle die, denen es nicht vergönnt war, trotz größter Siegeszuversicht das Ziel zu erreichen. Wir wollen uns aber alle freuen über den großen Erfolg und nochmals soll daher unser Dank allen Fahrern gelten, nicht minder aber auch denen, die durch eifrige Streckenbesetzung zu ihrem Teil zu dem guten Gelingen der Fahrt beigetragen haben. Ganz besonders hat sich das neu eingeführte Fahrflaggensystem bewährt, war es doch hierdurch jedem an der Fahrt Beteiligten möglich, die Fahrtstrecke genau einhalten zu können.

All Heil!

Otto Bedrich.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten**: **Robert Weniger**, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle**: **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste **Bundesvorstandssitzung**: Donnerstag, den 2. September cr., abends punkt 9 Uhr im „Kaiser-café“, Leipzig, Tröndlinring. Auswärtige Bundesbeisitzer hierzu gern willkommen.

Bestätigungen.

Der R.-V. „Oststern“, Großsteinberg bei Grimma wird hiermit als bundesangehöriger Verein amtlich bestätigt, desgleichen Herr Max Leuschel, Löbau, als Ortsvertreter.

Der bereits bestätigte Verein Lungwitz, Bez. Glauchau hat den Namen „Presto“ angenommen.

Berichtigung.

Im Anschluß an die in Nr. 22 vom 7. 8. 09 erlassene Bekanntmachung bezw. der Bundesbannerweihe ist noch nachzutragen, daß seitens des Tourenklub „Althen“ bei Borsdorf und des Ehrenmitgliedes Herrn Dr. med. Bauer, Markneukirchen je ein Bannernagel gestiftet wurde und vom Bezirke Bautzen Mitglieder des Bezirkes und der Vereine „Rapid“ Bautzen, „Wanderlust“ Bautzen und „Freundschaft“ Klein-Welka teilgenommen haben.

Dank.

Unserer Einladung zu dem am 3. August cr. in Leipzig stattgefundenen Radfahrer-Kommers haben eine große Anzahl Bundeskameraden von nah und fern Folge geleistet und dadurch zum Ansehen des Bundes nach außen hin wesentlich beigetragen.

Seitens unseres Meisterschaftsklubs „Saxonia“ Mülsen St. Niklas und des Meisterschaftsfahrers Herrn P. Müller, Leutzsch, wurden an diesem Abend wahre Glanzleistungen geboten, die zu einem Sieg des Bundes auf der ganzen Linie ausschlaggebend waren. Wir erachten es für unsere Pflicht, dieses hiermit öffentlich bekanntzugeben und Genannten unsere höchste Anerkennung auszusprechen.

Gleichzeitig statten wir aber allen übrigen Beteiligten für ihre Unterstützung herzlichen Dank ab.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung betr.

Wir geben wiederholt bekannt, daß alle Schadenmeldungen mittels eingeschriebenen Briefes an die Generalrepräsentanz der I. Oesterr. Unfall- u. Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft, Leipzig, Gerberstr. 58 sofort nach eingetretenem Unfall zu melden sind und die Bundesgeschäftsstelle von der erfolgten Anmeldung gleichfalls in Kenntnis zu setzen ist. — Die Erfahrung hat gelehrt, daß erfolgte Anmeldungen mit gewöhnlichem Briefe auf der Post verloren gingen, wofür die Gesellschaft nicht haftet.

Bundesvorstand des Sächs. Radfahrer-Bundes
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

a) Tourenfahrwartamt.

Briefadresse: **Robert Weniger**, Leipzig, Hohestr. 48.

Dauerfahrt Zittau-Leipzig 1909.

Die am 15. August cr. veranstaltete Fernfahrt vereinigte 145 Fahrer am Start und nahm einen glänzenden Verlauf, worüber an anderer Stelle in nächster Nummer eingehend berichtet und in welcher auch die genaue Siegerliste enthalten sein wird. — Heute veröffentlichen wir nur zur Kenntnis der Mitglieder die ersten 12 Sieger, indem wir diesen letzteren zu dem errungenen Siege auf das herzlichste gratulieren und ihnen weitere siegreiche Erfolge wünschen.

1. Herm. Müller, Althen	mit 8 Std., 34 Min., 51 Sek.
2. Herm. Rosenhahn, Leipzig	„ 8 „ 41 „ 53 „
3. Osw. Friebe, Zittau	„ 8 „ 45 „ 1 „
4. Jos. Hübner, Dresden	„ 8 „ 46 „ 49 ^e / ₅ „
5. Herm. Pöhnitzsch, Leipzig	„ 8 „ 47 „ 17 „ (3 ^o / ₁₀ Altersverg.).

6. Arno Baum, Althen	mit 9 Std., 1 Min., 2 Sek.
7. Frdr. Gräfe, L.-Stötteritz	„ 9 „ 4 „ 44 „
8. Paul Rother, Dresden	„ 9 „ 6 „ 12 „
9. Karl Gröbe, Althen	„ 9 „ 10 „ 12 „
10. Reinh. Bürger, Eckartsberg	„ 9 „ 11 „ 59 „
11. Rich. Preusker, Teichnitz	„ 9 „ 13 „ 5 „
12. Rich. Steinbach, Dresden	„ 9 „ 15 „ 5 „

Zeitenangabe erfolgt unter Vorbehalt der Richtigkeit.

Prämien erhielten für beste Zeiten:

über 50 Klm.	Herm. Rosenhahn, Leipzig	1 Std., 48 Min., 17 Sek.
„ 100 „	Josef Hübner, Dresden	3 „ 40 „ 30 „
„ 150 „	Josef Hübner, Dresden	6 „ 04 „ 40 „
„ 200 „	Herm. Müller, Althen	8 „ 23 „ 01 „

Preis-Wanderfahrt am 5. September 1909

nach **Bärenwalde bei Kirchberg, Mittweida u. Königsbrück bezw. Kamenz.**

Übliche Ausschreibung maßgebend. — Nennungsschluß am Montag, den 30. August 1909.

Ziel in Bärenwalde: Gasthof zum Lamm.

„ „ Mittweida: Restaurant Wartburg.

„ „ Kamenz: Hotel Stadt Dresden.

NB. Die Wanderfahrer, welche nach Kirchberg, bezw. Bärenwalde fahren, können die Tour schon am Sonnabend bis Kirchberg antreten, um am Sonntag früh zur Bergmeisterschaft anwesend zu sein.

Ziel in Kirchberg: Wettiner Hof.

Achtung Wanderfahrer!

Auf Wunsch der Dresdner Wanderfahrer wird die für Sonntag, den 5. September cr. angesetzte und ausgeschriebene Wanderfahrt nach Königsbrück bis Kamenz verlängert. Es haben sonach alle diejenigen Fahrer, die von Königsbrück noch bis Kamenz fahren, außer der Bestätigung in der Liste in Königsbrück und der Kartenabgabe, eine besondere Bestätigungskarte von Kamenz aus abzusenden.

Desgleichen soll auch die Tour nach Kirchberg bis Bärenwalde verlängert werden.

Die für den 3. und 17. Oktober vorgesehenen Wanderfahrten sollen nach folgenden Orten verlegt werden: am 3. Oktober nach Großenhain, Leipzig und Colditz, am 17. Oktober nach Meißen, Zwickau und Kohren.

Die für Monat September in Aussicht genommene

Dürkopp-Ehrenbecher-Fahrt

findet erst im Monat Oktober cr. statt. Anmeldungen werden schon jetzt angenommen. — Einsatz 1 Mark.

Achtung Rennfahrer!

Auf die in Nr. 22 vom 7. August 1909 enthaltene Ausschreibung zur

Bundes-Bergmeisterschaft

am 5. September cr. auf der Strecke Kirchberg-Rothenkirchen wird hiermit nochmals verwiesen. — Nennungsschluß: am 1. September 1909.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

b) Rennfahrwartamt.

Briefadresse: Julius Engemann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54.

Ausschreibung.

Bahnwettfahren des Sächs. Radf.-Bundes u. des Bezirk Dresden vom S. R.-B. auf der Radrennbahn Dresden-A., Pfothenhauerstraße.

Sonntag, den 19. September 1909, nachmittags 3 Uhr.

Moderne 400 m Bahn mit überhöhten Kurven.

- Eröffnungsfahren. Distanz 2000 m.** 5 Runden. Offen für alle Mitglieder des Sächs. Radf.-Bundes. 3 Ehrenpreise im Werte von Mk. 12,00, Mk. 9,00 und Mk. 6,00. Einsatz: Mk. 1,00.
- Meisterschaft des Sächs. Radf.-Bundes** für einsitzige Niederräder. Distanz 5000 Meter, 12 $\frac{1}{2}$ Runden, ev. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad pro 1909/10. Dem zweiten die große silberne und dem dritten die kleine silberne Medaille. Einsatz: 5 Mark.

3. **Hauptfahren. Distanz 2000 m.** 5 Runden. Offen für alle Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes 3 Ehrenpreise im Werte von 20, 15 und 10 Mark. Einsatz: Mk. 2,00.

4. **Meisterschaft des Bezirk Dresden.** Distanz 5000 m. 12 Runden. Offen für Bundesmitglieder des Bezirk Dresden.

Der Sieger erhält einen Ehrenpreis im Werte von Mk. 18,00, eine Ehrenurkunde und den Titel Meisterschaftsfahrer des Bezirks Dresden im Bahnwettfahren für das Jahr 1909. Dem 2. und 3. je einen Ehrenpreis im Werte von Mk. 15 und 10 und je eine Ehrenurkunde. Einsatz: Mk. 1,00.

5. **Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren.** Offen für Vereine und Mitglieder des S. R.-B. auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb. Distanz 5000 m.

Vereine unter 4 Fahrern sind nicht startberechtigt, die Namen der Fahrer sind vorher bekannt zu geben. Geschlossene Fahrweise.

Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit fährt.

Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde des S. R.-B. im Vereins-Mannschafts-Bahnwettfahren auf das Jahr 1909/10 und die Mannschaft 4 Ehrenbecher im Werte von 25 Mk.

Dem 2. und 3. Verein je eine Bundes-Ehren-Urkunde und der Mannschaft je 4 Ehrenbecher im Werte von 20 und 15 Mk. Einsatz: 10 Mk.

6. **Einstundenrennen** nach Art des 6 Tagerennen. Offen für Vereine des S. R.-B. 2 Fahrer bilden eine Mannschaft, welche sich beliebig ablösen können und zwar müssen beide Fahrer bei der Ablösung auf gleicher Höhe sein. Es darf immer nur 1 Fahrer im Rennen sein.

3 Ehrenpreise im Werte von 50, 35 und 25 Mk. Einsatz 4 Mk.

7. **Entschädigungsfahren.** Distanz 2200 m. Offen für alle Nichtplazierten.

3 Ehrenpreise (3 gravierte Becher im Werte von je 8 Mk.) gestiftet von den Dürkopp-Fahrradwerken. Einsatz: frei.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Der Start ist nur im geschlossenen Trikot gestattet.

Jeder Fahrer hat einen Fragebogen auszufüllen, welcher vom Unterzeichneten zu entnehmen ist.

Nennungen zu Nr. 2 und 5 haben unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 13. September 1909 mittags 12 Uhr an Herrn Julius Engemann, Leipzig, Kohlgartenstraße 54, zu erfolgen.

Alle übrigen Nennungen sind unter den gleichen Bedingungen an Herrn Adolf Helm, Dresden-Leuben, Königsallee 38 I oder an obige Adresse zu richten.

Der Entscheidungs- und Endlauf von Nr. 1 wird nach Punkten gewertet.

Allen Nichtplazierten von Nr. 2 und 5 wird das Nenngeld zurückerstattet.

Bundesrennfahrtamt

Jul. Engemann, Bundesrennfahrtamt, A. Helm, Bezirksrennfahrtamt.

Kassengeschäftliches.

Laut Satzungen werden Abmeldungen für das Jahr 1909/10 nur bis 31. August schriftlich angenommen und sind diese an die Kassenstelle Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15 zu richten.

Die werten Bundesmitglieder werden höfl. gebeten, wenn möglich, schon im September die neuen Jahressteuern von 6 Mk. bestellgeldfrei zu entrichten. Laut Versicherungsvertrag sind nur die Mitglieder gegen Unfall- und Haftpflicht weiter versichert, die bis spätestens 15. Oktober cr. ihren Beitrag entrichtet haben.

Wilh. Vogt, Zahlmeister.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

5 Neuaufnahmen Nr. 16891—16894 vom 6. August 09 bis 16. August 09.

Bezirk Dresden.

16891. Ernst Zump, Kaufmann, Dresden, Hamburgerstr. 92.

16892 Hermann Rudolf Böhme, Monteur, Dresden-Alt., Stephanienstraße 18 part.

Bezirk Leipzig.

16874. Walter Volk, Markthelfer, Leipzig-Sellerhausen, Bautzmannstraße 1 part.

16893. Paul Stuckenbruck, Bildhauer, Leipzig, Hardenbergstr. 20 pt.

16894. Hermann Heinrich Priemer, Lithograph, Leipzig-Lindenau, Kaiserstr. 10 I.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 4. September 1909. Redaktionsschluß: 28. August 1909.

Bezirk Bautzen.

Am 29. August vollenden sich 10 Jahre, daß der Bezirk Bautzen des S. R.-B. und der R.-Kl. „Rapid“ Bautzen ins Leben gerufen wurden. 10 Jahre gemeinschaftlicher Arbeit freudiger und auch ernster Natur haben die Bundesmitglieder im Bezirk Bautzen und im „Rapid“ getreulich nebeneinander gestanden, um die Interessen des Radfahrersportes und des Bundes allezeit zu vertreten. Wenn es auch manchmal Zeiten gab, wo das Interesse im Abflauen begriffen war, so gab es aber immer wieder Personen, die die gute Sache vertraten bis auf die jetzige Zeit. Wir Bundesmitglieder des Bezirkes aber wollen auch in ferneren Zeiten dem Radfahrersport und dem Sächsischen Radfahrerbunde die Treue bewahren. All Heil! Anlässlich dieses doppelten Jubiläums ist am 29. August in der

alten Wendeustadt Bautzen ein Sportfest vorbereitet, welches, da die Bewohner der Stadt Bautzen jederzeit den verschiedenen sportlichen Veranstaltungen großes Interesse entgegengebracht haben, ein großartiges Fest zu werden verspricht. Die hiesigen Sportsossen und die Einwohner Bautzens werden bemüht sein, allen ihren lieben Gästen angenehme und genußreiche Stunden zu bereiten. Darum alle am 29. August nach Bautzen zum Sporsfeste!

Programm: Sonntag früh 1/2 5 Uhr Start zum internationalen 100 km-Dauerfahren. (Während des Dauerfahrens Frühschoppen-Konzert im „Karolagarten“.) Nachm. 2 Uhr: Empfang der Vereine im Etablissement „Brauhausgarten“; daselbst großes Gartenfest, bestehend in Konzert, Preislangsamfahren und verschiedenen Belustigungen für Jung und alt. 4 Uhr: Preiskorso durch die Stadt. Abends 6 Uhr: Großes Gala-Saalfest im Hotel

„Alberthof“ verbunden mit Kunst-, Blumen- und gemischten Reigen, Gruppenfahren, Duettfahren, Einzelkunstfahren, Radball- und Polospiel. Sämtliche Fahrten sind im Wettbewerb. Nachdem: Großer Festball, Siegereverkung und Preisverteilung.

Wir bitten nochmals sämtliche Sportkollegen des Bezirkes und die Bundeskameraden anderer Bezirke sowie Einzelfahrer, sich an diesem Feste zu beteiligen und das 10jährige Doppel-Stiftungsfest verschöner zu helfen.

„All Heil“

Paul Hofmann, 1. Bez.-Vertr., Seidau b. Bautzen.
Ernst Albrecht, Festleiter.

Ausschreibung.

1.) 100 km-Dauerfahrt. Strecke: Bautzen (Carolagarten Start), Weißenberg, Löbau, Bautzen und nochmals die gleiche Strecke (sehr gute ebene Straße). Nenngeld: Für Bezirksmitglieder des Bezirkes Bautzen 2.15, für Bundesmitglieder anderer Bezirke 3.15, für Nicht-Bundesmitglieder des S. R.-B. 4.15 Mk. Preise im Werte von 30, 25, 20, 15, 10 Mk., ferner erhalten die Fahrer, welche die Strecke in 4 Stunden zurücklegen, eine Zeitmedaille.

2.) Preis-Korso durch die Stadt. Einsatz 4,10 Mk., 3 wertvolle Ehrenpreise.

3.) Saal-Konkurrenzen: Einsatz für: Kunstreigen 4.10, Blumenreigen 3.10, gemischter Reigen 3.10, Gruppenfahren 2.10, Radballspiel 2.10 und Polospiel 2.10 Mk. Gewertet wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. — Sämtliche Preise sind Wertgegenstände.

Nennungen sind mit Nenngeld an Herrn Ernst Albrecht, Bautzen, Löbauerstr. 7 I, zu richten. Nennungs-schluß am 24. August 1909. Später eingehende Nennungen können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Die Reihenfolge der Dauerfahrer wird ausgelost. Jeder Fahrer erhält seine Startnummer zugesandt, welche am Mittwoch, den 25. August, abends im Hotel „Alberthof“ in Bautzen ausgelost wird.

Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 18. September abends 9 Uhr in Nieder-Gurig bei Bundeswirt Wagner statt. Abfahrt hierzu um 8 Uhr vom Restaurant Stadt Muskau. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen, da von einem Herrn die Zusicherung gegeben wurde, uns ein Faß Freibier zu stiften. — Ferner der Werbearbeit mehr Interesse zuzuwenden.

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 27. Aug. cr. in Quaudorf b. Borna beim Kamerad W. Kunze statt. Ich bitte hiermit dringend, zahlreich zu erscheinen. Aussprache vom Bezirksfest. Mit sportl. Gruß

Kupfer, Bez.-Vertr.

Sonntag, den 5. Sept. findet unsere nächste Bezirkswanderfahrt statt. Startpunkt 2 Uhr in Frohburg (Gasthof Roter Hirsch); nach Besprechung mit einigen Herren des Bezirkes Leipzig wird die Fahrt gemeinschaftlich veranstaltet. Ziel Kohren, daselbst Werbeversammlung. Also alle Mann am Start, um die Leipziger Kameraden zu empfangen.

„Sachsenheil“

A. Wobst, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Chemnitz.

Unterzeichneter macht die werten Bezirkskameraden auf folgende Ausfahrten aufmerksam und bittet um etwas mehr Beteiligung als bisher. Sonntag, den 22. August cr. Bezirksausfahrt nach Stollberg zum Bezirksfest. Abfahrt 9 Uhr vormittags von Richters Restaurant, um 9 Uhr von Arnolds. Sonntag, den 29. Aug. Bezirksausfahrt nach Wolkenstein-Warmbad, Start früh 6 Uhr bei Nitzsche, Dresdnerstraße. Die Rückfahrt erfolgt Mittags. Sonntag, den 5. September Ausfahrt nach Mittweida. Diese Ausfahrt erfolgt anschließend an das Seniorenfahren.

Ausschreibung!

Sonntag, den 5. September Seniorfahren 30 km. Offen für Mitglieder des Bezirkes Chemnitz des S. R.-B., welche das 30. Jahr überschritten haben. Strecke: Start Chemnitz Scheibe, Wendepunkt Straßentellung vor der Brücke in Merkersdorf, Ziel Gasthaus Blankenau. Nenngeld Mk. 1 bis spätestens Donnerstag, den 2. Sep-

tember an den Unterzeichneten. Die Reihenfolge wird am Start ausgelost. Die Fahrer werden minutenweise von früh 5 Uhr abgelassen.

„All Heil“

A. Langer, 1. Bez.-Fahrwart, Röchlitzerstr. 23a.

Bezirk Dresden.

Achtung Bahnrennfahrer!

Der Bezirksvorstandschafft ist es gelungen, einestheils durch freundl. Entgegenkommen der Rennbahnleitung und durch größere Geldopfer des Bezirkes, andererseits für die Mitglieder des Bezirkes, auf der Dresdner Rad-Rennbahn 2 freie Trainierabende zu erhalten. Hierdurch ist jedem Gelegenheit gegeben, sich unentgeltlich auf die Bundes-Bahnrennen am 19. Sept. cr. hin vorzubereiten.

Trainingstago sind Dienstag und Donnerstag, abends von 6 Uhr ab unter Leitung des Unterzeichneten. Als Ausweis genügt Bundesmitgliedskarte.

Training nur im Rennanzug (kurze Rennhose, Wettfahr-Trikot resp. Sweater.

Anfragen Rennbahn betr. bitte an den Unterzeichneten zu richten.

Leuben, Königs-Allee 38.

A. Helm, Rennfahrwart.

Achtung! Jahreshauptversammlung. Sonntag, den 5. September findet von 3 Uhr nachmittags die Jahreshauptversammlung im Saale des „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstr. 17, statt. Anträge hierzu sind schriftlich bis vor Beginn der Versammlung einzureichen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten, Einladung hierzu erfolgt nicht mehr. — Die geehrten Vereine werden dringend gebeten, ihre Hauptversammlungen bis zum 12. September abhalten zu wollen und das Wahlergebnis sofort an den Bezirk einzureichen, wenn die neue Vorstandschaft im Adreßbuch Aufnahme finden soll, Schluß 12. September. Nächste Monatsversammlung findet Donnerstag, den 26. August punkt 9 Uhr im Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt, hierzu Eingabe und Beratung der Anträge zur Hauptversammlung. Sonntag, den 29. August Bezirks-Tagesausfahrt zum Bezirksfest nach Bautzen, sowie Bezirks-Vorgabe-Seniorfahren, Nennungsschluß, Donnerstag, den 26. August an Rennfahrwart Braun. Abfahrt 6 Uhr früh Albertplatz. Alle zum Militär kommenden Bundeskameraden bitten wir um Abmeldung beim Bundeskassierer, nach Entlassung steht jedem freier Eintritt in den Bund wieder zu.

Mit sportl. „All Heil“

Bez. Dresden des S. R.-B.
Emil Zobel, 1. Bez.-Schriftführer.

Achtung Einzelfahrer!

Sonntag, den 22. Aug. cr. ist eine gemeinsame Ausfahrt geplant nach dem herrlich gelegenen Lockwitzgrund. Ziel Donaths Obstkellerei. Treffpunkt Mittags 12 Uhr Großer Garten Radfahrbahn Lennestraße. Am Montag, den 30. Aug. cr. findet eine Abendausfahrt nach OnkelTomsHütte statt im Großen Ostragebirge. Treffpunkt abends 8 Uhr im Stadtwaldschlößchen, Postplatz. Alle, auch die uns bis jetzt noch fernstehenden Einzelfahrer werden hierzu freundlichst eingeladen.

„All Heil“

Der Vorstand.

Bezirk Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 29. August cr. nachmittags punkt 3 Uhr im Gasthof Zscheitz statt. Zahlreiches Erscheinen der Bezirksmitglieder dringend erwünscht.

H. Liebing, Bez.-Vertr.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 6. Aug. cr. im Restaurant Gambrinus Oberschindmaß. Der 1. Bez.-Vertr. Herr Oettel eröffnet die Versammlung in Anwesenheit von 40 Mitgliedern und Gästen und heißt die zahlreich erschienenen Kameraden aufs herzlichste willkommen. Vom 2. Bez.-Vertr. Herr Walther ist ein Schreiben eingegangen, in welchem derselbe sein Amt als 2. Bez.-Vertr. niederlegt. Der Vorsitzende erstattet sodann in längerer Ausführung Bericht über den Verlauf des Bundesfestes. Das Bezirksfest hat der R.-V. Germania Oberschindmaß übernommen und findet dasselbe voraussichtlich am 26. Sept. cr. statt. Aus der Kasse werden hierzu 30 Mk. bewilligt.

Leipziger Sportplatz

Nächsten Sonntag, 22. August, 1/2 4 Uhr

100 Kilometer-Rennen

Contenet — Ebert — di Majo — Salzmann

Herrenfahrer-Rennen ♦ Mannschafts-Rennen

Anlässlich der Rundfahrt durch Sachsen hat ein Gönner des Bundes Herr Seiferth aus Glauchau dem Bezirk 6 Mk. überwiesen, wovon die Versammlung mit Dank Kenntnis nimmt. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 4. September abends 9 Uhr im Gasthof zum Hirsch, Oberlungwitz statt. Start für Glauchau Gasthaus zur Sonne 8 Uhr abends.

„Sachsen Heil“ Herm. Schwarzenberg, Bez.-Schriftf.

Bezirk Kamenz.

Nächste Versammlung und Preisverteilung findet Sonnabend, den 28. Aug. cr. bei Kamerad Büttner, Gelenau, Weinschänke statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet.

Gustav Steinhorn, I. Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Briefaufschrift: Schöne-L.-Leutzsch, Weinbergstr. 9. Nächste Bezirksversammlung Freitag, den 10. September im Hotel „Stadt Nürnberg“ 7/9 Uhr. Tagesordnung: U. a. Wahl zweier Bundesbeisitzer innerhalb des Bezirkes. Unsere werten Bezirksvereine werden darauf hingewiesen, daß die Hauptversammlungen für September und Oktober einzuberufen sind. Die Ergebnisse sind baldmöglichst dem Bezirksvorstand mitzuteilen. Schöne.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Morgen, Sonntag, den 22. Aug. findet die Halb-Tagestour (im Preisbewerb) nach Threna statt. Abfahrt 2 1/2 Uhr nachmittags, Johannisplatz; die Threner Kameraden feiern Stiftungsfest und haben für Unterhaltung gesorgt. Am 27. Aug. abends 7/9 Uhr ab Königstr. 15, Abendausfahrt (im Preisbewerb) nach Zeschwitz.

Die Bahnrennen zeitigten folgendes Resultat: Armbindenfahren: I. Faklam, 6.16.3, Meisterschaftsfahrer über 3000 m für 1909, II. Hechler-Feilscher, III. Wöhrzek. — Erstfahren: 2000 m: I. Faklam 3.36., II. Zaulich, III. Östreicher. — Vorgabefahren 2000 m: I. R. Gröbe (40) 3.11.1, II. Östreicher (30), III. Rosenhahn (20), IV. Gräfe (40). — Entschädigungsfahren 2000 m: I. Müller 5.2.3, II. Pöhnitzsch, III. Rube. — Mannschaftsfahren 5000 m: R.-V. „Teutonia“, 7.44., Meisterschaft 1909/10. — Die Preisverteilung findet in Kürze statt. Näheres Zeitung.

Rund um Leipzig, 12. September, Ausschreibung in voriger Nummer!

Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Markneukirchen.

Die w. Sportkameraden des Bezirkes werden gebeten, sich recht zahlreich zu unserer Kontrolldauerfahrt mit Vorgabe am 29. August früh 6 Uhr, zu beteiligen. Nennungen bis 25. Aug. an E. Knorr, Markneukirchen und A. Heischkel Erlbach. Einsatz 1 Mk. Nachdem Versammlung im Bundeslokal Stadt Dresden Freibier. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Beschlossen wurde in letzter Bez.-Vers. ein „Altes Herrenfahren“ für den 19. September. Näheres darüber wird in der nächsten Nummer der Bundeszeitung bekannt gegeben. Es wird dies eine 25 km-Fahrt und ist die alte Strecke beibehalten worden. Nächste Bez.-Vers. Sonntag, den 19. 9. 09 beim Kamerad Schönfuß, Schweizerhaus, Oschatz, nachm. 4 Uhr, wobei auch die Preisverteilung mit stattfindet. Kameraden, erscheint zahlreich, damit der Jahresabschluß ein ehrenvoller werde.

„All Heil“

Kötze, I. Bez.-Vertr.
Thieme, I. Bez.-Fahrw.

Bezirk Mülsengrund.

Die am 11. August 1909 im Gasthof Haltestelle Thurm tagende Bezirksversammlung war sehr zahlreich besucht. Zu Beginn der Versammlung erstattete der Bezirksvertreter Paul Metzner ausführlichen Bericht über das 18. Bundesfest in Döbeln und sprachen sich anschließend die Mitglieder über die segensreichen Einrichtungen des Bundes aus. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 5. September cr. nachm. 7/4 Uhr bei Kamerad Richter in Mülsen St. Micheln statt. Tagesordnung: Neuwahl. Ferner werden die Kameraden nochmals zu dem am 22. Aug. stattfindenden 1. Bezirksstiftungsfest eingeladen, mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen.

Max Lau, II. Schriftf.
Paul Metzner, I. Bez.-Vertr.

Bezirk Pirna und Umgegend.

Achtung Kameraden. Sonntag, den 22. August, nachm. 4 Uhr, angesetzter Bezirksversammlung beim Bundeswirt C. Legler, Seidewitztal, wird hierdurch nochmals ganz besonders aufmerksam gemacht, da gleichzeitig Legler sein diesjähriges Prämienschießen abhält. Es werden alle Kameraden gebeten, zumal solche, welche wir noch nicht in unsrer Mitte gesehen haben, recht vollzählig zu erscheinen.

„Sachsen Heil“

H. Haube, Bez.-Vertr.
C. Gössel, Schriftf.

Bezirk Plauen.

Hierdurch nehme ich Gelegenheit unsere werten Mitglieder auf die Ausschreibungen im Bund, Bezirk und S. W. B. ergebnis aufmerksam zu machen und erwarte ich, daß der Bezirk Plauen eine ehrenhafte Beteiligung zu allen Veranstaltungen stellt. Am 8. Sept. 50 km Bezirksstraßenfahren, nachm. Bahnrennen des S. W. B. Am 26. Sept. Dauerfahrt Adorf-Leipzig, am 10. Okt. quer durchs Vogtland. Zu tun gibts genug und ist für alle Wünsche gesorgt.

„All Heil“

Robert Krauß, Bez.-Vertreter.

Bezirk Rödeltal (Kirchberg).

Sonntag, den 22. August punkt 4 Uhr nachm., Bezirksversammlung in Kretzschmars Gasthof zu Calitzsch.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die 50 km-Preisfahrt.
2. Betreff der Bergmeisterschaftsfahrt.
3. Bericht über den Bundestag usw.

Allseitiges Erscheinen unbedingt erforderlich.

„All Heil“

Alfred Wolf, Bez.-Vertr.

Paul Neef, I. Bez.-Schriftf.

NB. Sonnabend den 4. September (Vorabend der Bergmeisterschaftsfahrt) findet im Bundeshotel „Wettiner Hof“ und Einkehrstelle „zum Brückenschlößchen“ von abends 8 Uhr, gemütliches Beisammensein statt, wozu alle Bundeskameraden von Fern und Nah herzlich eingeladen werden.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Die am 31. 7. cr. stattgefundene Versammlung wurde vom 1. Bezirksvertreter geleitet. Das beantragte Bezirkssommerfest findet am 22. August cr. nachm. 8 Uhr beim Bundeswirt Karich in Langwolmsdorf statt. Durch Schießen, Kegeln und einer großen Verlosung soll das Fest einen schönen Verlauf nehmen und sind die Bezirksmitglieder sowie Gäste freundlichst eingeladen. Einer zahlreichen Beteiligung sieht gern entgegen. „All Heil“.

Otto Karbe, I. Bez. Vert.

Paul Lehmann, I. Bez. Schriftf.



Am Sonntag, den 5. September, vormittag 11 Uhr Sitzung in der „Kaiserblume“ zu Plauen. Die Tagesordnung ist höchst wichtig und bitte ich die Herren Bezirksdelegierten recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Die Zeit ist gemessen, da am gleichen Tage unsere Herbstbahnrennen auf dem Sportplatz Plauen in Verbindung mit Berufsdauerrennen hinter Motoren ausgefahren werden. Die Ausschreibung zur alten Herrenfahrt erfolgt in nächster Nr.

Robert Krauß, z. Z. Geschäftsführer.

Ausschreibung.

Sonntag, den 5. September, nachm. 3 Uhr Bahnwettfahren auf der Radrennbahn Plauen-Kauschwitz.

1. Eröffnungsfahren 2000 m. Offen für alle Fahrer, welche noch keinen 1. Preis erhielten. 3 Ehrenpreise im Werte von 50.— Mk. Nenngeld 1 Mk.

2. Hauptfahren 2000 m. 3 Ehrenpreise im Werte von 60.— Mk. Nenngeld 1,50 Mk.

3. Meisterschaftsfahren 5000 m. 3 Ehrenpreise im Werte von 60.— Mk. u. dem Ersten Meisterschaftsmedaille für 1909. Nenngeld 2 Mk.

4. Vorgabefahren 2000 m. 3 Ehrenpreise im Werte von 50.— Mk. Nenngeld 1 Mk.

Nennungsschluß am 29. August, abends 8 Uhr bei Robert Krauß, Plauen, Blücherstr. 67. Das Preisgericht stellt der W. F. A. vom Sportplatz Plauen. Die Preisverteilung findet am gleichen Tage statt. Lokal wird zur Sitzung bekannt gegeben. Nachnennungen und solche ohne Einsatz werden nicht angenommen. Sofort nach Nennung werden Trainirkarten ausgegeben. Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

I. A.: Robert Krauß.

Bezirk Wurzen-Grimma.

In letzter Stunde bitten wir nochmals die geehrten Brudervereine sowie Einzelfahrer unser morgen Sonntag in Naunhof stattfindendes Sportfest zahlreich zu besuchen.

Festordnung:

2—3 Uhr. Empfang der Gäste im Etablissement „Schloßmühle“.

3—1/2 Uhr. Belustigungen daselbst im Garten, u. a. Preisschießen, Preislangsamfahren und Tombola. Während dieser Zeit Konzert, ausgeführt von der Naunhofer Musikkapelle (Dir. Otto Theil).

1/2 5 Uhr. Stellen zum Preiskorso.

5 Uhr. Beginn des Preiskorsos durch die Stadt Naunhof, unter glütiger Beteiligung der Ehrenjungfrauen von Naunhof.

7 Uhr. Sparte A. Vereine d. Bez. Wurzen-Grimma im S.-R.-B. Sparte B. „außer“

7 Uhr. Begrüßungsansprache.

8 Uhr. Begrüßungsreden, gef. v. R.-V. „Triumph“ Naunhof. (Diese Reden werden eventuell im Preisbewerb gefahren. Nur offen f. Bez. W.-Gr.)

Nachdem Ball bis früh.

Ausschreibung

Gefahren wird nach Wettfahrbestimmungen des S.-R.-B. und zwar in:

Sparte A. Vereine d. Bez. „Wurzen-Grimma“.

Sparte B. Vereine außer Bez. „Wurzen-Grimma“.

Sparte A ist nur für die bundesangehörigen Vereine des Bezirkes Wurzen-Grimma, während Sparte B für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine des S.-R.-B. offen ist. Nenngeld wird nicht erhoben. Vereine unter 10 Mann Beteiligung werden nicht gewertet. Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen. Schiedsrichter: Heinrich Gitte, Wurzen; Preisrichter die Herren: Wilhelm Herford, Naunhof; Hans Bauer, Leipzig; Wilhelm Helbing, Leipzig; Hermann Malke, Ehrenmitglied des Bez. W.-Gr., Bitterfeld und Hans Conrad, Gerichshain.

Also Kameraden! Morgen auf nach dem idyllisch gelegenen Naunhof zum Bezirksfest des Bez. Wurzen-Grimma.

„Sachsen Heil“

Heinrich Gitte, I. Bez.-Vertr.
Hans Conrad, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau.

In der am 8. August stattgefundenen gutbesuchten Bezirksversammlung erstatteten die Herren Delegierten Bericht vom Bundestag in Döbeln und wird denselben der beste Dank ausgesprochen.

Am Sonntag den 22. August wird die Bezirksbergmeisterschaft auf der Strecke Neue Schenke-Eichgraben-Forsthaus Lückendorf ausgefahren. Die Höchstfahrzeit beträgt 16 Min. 30 Sek. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Am gleichen Tage feiert der bundesangehörige Radfahrerverein 1884 er Großschönau sein 25 jähr. Stiftungsfest und bittet der Bezirksvorsitzende, der freundl. Einladung dieses Vereins recht zahlreich Folge zu leisten.

Am 29. August veranstaltet der Bezirk an Stelle des geplanten Sommerfestes ein Picknick, worauf schon heute aufmerksam gemacht wird. Näheres durch Inserate.

Das vom Bezirk Zittau am 1. August veranstaltete Große Radrennen mit Dauerwettbewerb auf der Radrennbahn im Weinaupark zu Zittau hatte folgende Resultate zu verzeichnen:

I. Eröffnungsfahren 4000 m (offen für Amateurfahrer).

Start 14 Fahrer.

- I. Ewald Olbrich, Oberseifersdorf.
- II. Paul Mensel, Reichenau.
- III. R. Richter, Forst.
- IV. Oskar Stettig, Hörnitz.

II. Prämienfahren 4000 m (offen für Berufsfahrer).

Start 7 Fahrer.

- I. Sonntag-Hamburg.
- II. E. Rottnick-Berlin.
- III. Otto Genz-Berlin, außerdem Röttig-Dresden 4 Prämien und R. Zschernig-Leipzig 1 Prämien.

III. Großer Weinaupreis mit Schrittmachern (Tandems) 50 000 m.

(Offen für Berufsfahrer). Start 4 Fahrer.

- I. William Röthig, Dresden, 1 Std. 16 Min. 16 Sek.
- II. R. Zschernig, Leipzig.
- III. E. Rottnick, Berlin.

IV. Vereinsmannschaftsfahren 4000 m (offen für alle Vereine).

Start 4 Vereine.

- I. „Adler“, Oberseifersdorf.
 - II. „Concordia“, Leipzig.
- außerdem: „Frohe Fahrt“, Hörnitz.
„Falke“, Forst.

V. Tandemhauptidefahren 4000 m (offen für alle Berufsfahrer).

Start 4 Paare.

- I. Sonntag, Hamburg — Zschernig, Leipzig.
- II. Rottnick, Berlin — Vogt, Berlin.
- III. A. Röthig, Dresden — Körtig, Dresden.

VI. Dauerwettläufe 6000 m (offen für jedermann).

7 Mann starten.

- I. G. Müller, Berlin, 22 Min 25,4 Sek.
- II. P. Lachmann, Zittau.
- III. P. Korselt, Herwigsdorf.
- IV. Arthur Hälmig, Zittau.
- V. Ottendorfer, Dresden.

Sämtliche Rennen wurden gut gefahren. Leider kamen auch einige Stürze vor, welche jedoch nicht ernster Natur waren.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 7. September im „Schützenhaus-Zittau“ statt, und wird um recht regen Besuch gebeten. Mit „Sachsen Heil“ Rud. Hartmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Mittwoch den 25. August 1909, Abends 9 Uhr Bezirksversammlung in Bösdorf, Hoyers Gasthofe, zahlreiches Erscheinen dringend notwendig. Mit sportlichem Gruß. A. Lindner, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Zwickau.

Die außerordentliche Bezirksversammlung am 8. August cr. im „Goldnen Becher“ zu Zwickau beschäftigte sich im Beisein der Herren Weniger und Bedrich vom Bundesvorstand mit der Erledigung einer schwebenden Differenz zwischen der Bundesleitung und dem Bezirk infolge einer dem I. Bezirksvertreter zum Döbelner Bundestage seitens eines Herren vom Bundesvorstande angetanen Beleidigung. Die Aussprache zeitigte sehr lebhaft und erregte Debatten unter den zahlreich anwesenden Mitgliedern, leider konnte aber eine vollständige Erledigung bezw. Beilegung der Sache nicht herbeigeführt werden, weshalb diese Angelegenheit die nächste am Sonntag, den 5. Sept. cr. in Niederplanitz, Müllers Restaurant, Nachm. 5 Uhr stattfindende Bezirksversammlung nochmals beschäftigen wird, das Erscheinen aller Bundeskameraden hierzu wird dringend erwünscht.

„All Heil“

Wilh. Baumann, 1. Bez.-Schriftf.

Ausfahrten finden statt: Sonntag den 29. August, Lichtentamm, Vogtsgrün, Oberplanitz (Schützenhaus, Start, Zentralhalle Zwickau, 2 Uhr). 27. August, Niederplanitz, zum 10 jährigen Stifungsfeste des Radfahr-Vereins „Blitz“. Abfahrtpunkt 1 Uhr, Römerhalle Zwickau. „All Heil“ Clemens Pöhner, 1. Bez.-Fahrtw.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 4. September 1909. Redaktionsschluß: 28. August 1909.

Bezirk Auerbach.

Radler-Club „Frisch-Auf“, Rodewisch-Bundesangeh. Verein hielt am 8. August seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal ab. Die Neuwahl ergab folgende Resultate. Richard Blei, I. Vorsitzender; Max Döhler, II. Vorsitzender; Otto Schmidt, Kassierer; Karl Petermann, Schriftführer; Bruno Ring, I. Fahrtw.; Max Kämpf, II. Fahrtw.; Richard Schmidt, Bannerträger; Arthur Wunderlich und Karl Gündel, Bannerbegleiter; Arthur Krauß, Vereinsbote; Franz Frister, Max Feldschur u. Klarus Mittenzwei, Ausschußmitglieder. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch sehr wichtige Punkte für das weitere Gedeihen des Vereins erledigt. Nochmals werden die werten Sportskameraden aufmerksam gemacht, sich am 22. August an der Vereins-Dauerfahrt und an dem Vereins-Ausflug nach Lengsfeld recht zahlreich zu beteiligen.

„All Heil“

Richard Blei, Vorsitzender.

Radler-Club „Sorga“ in Sorga, bundesangehöriger Verein. Zu unserm am 5. September cr. stattfindenden Vergnügen im Richter'schen

Gasthof zu Brunn, bestehend in Konkurrenz-Preisreigenfahren und Ball laden wir hiermit alle werten Sportkollegen höflichst ein. Nenngeld beträgt 5 Mark und ist dieses an Herrn Paul Schädlich, Sorga Nr. 8 portofrei einzusenden. Nennungsschluß am 1. September. Zur Verteilung gelangen sehr wertvolle Preise.

„All Heil“

Georg Bley, 1. Schriftf.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“, Klein-Wolka u. Umg. gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Sturm's Gasthof. Tel. 692. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag, Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den I. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Großwelka. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. — Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 4. September cr. abends punkt 7/8 Uhr statt und sehen zahlreichen Besuch entgegen. Auch erwarten wir starke Anteilnahme zu dem Bezirksfeste in Bautzen. Abfahrt 1 Uhr vom Vereinslokal. Den Bezirksveranstaltungen bitten wir mehr Interesse denn je zuzuwenden.

„All Heil“

Georg Hänel, 1. Schriftf.

Die BUNDES-CIGARRE des S.R.-B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13

Carl Dinter, Bayerschestr.

Ecke Kronprinzstr.

Otto Haubenreisser, Dufourstr.

H. F. Heldberg, Poststraße 13.

Bernhard Horst, Katharinenstr. 19

und Schützen- und Querstr.-Ecke.

F. W. Klemm, Nordstr.

Otto Müller, Johannisplatz 18

Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23

Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Eisenstr. 17

Carl Schmidt, Gellertstr. 2

Otto Weißwange, Bayerschestr. 6

Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20

Carl Bükler, Eutr., Delitzscherstr. 154

Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41

Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73

Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9

Albert Schneider, Plagwitz,

Zschocherschestr. 57

Paul Winzer, Altenburg

Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein

in Dresden:

Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.

Bernhard Moldau, Flemmingstr. 2

Franz Rumrich, Ammonstr. 26

August Sack, Döbeln

Emil Münnich, Ebersbach

Albert Fritsch, Gera,

Göbenstraße 13

Carl Barth, Penig.

Joh. Sickert, Stollberg

Herm. Gitte, Wurzen.

In voriger Nummer befindet sich die Ausschreibung für „Rund um Leipzig“! ➔ **Offen für alle Bundesmitglieder** ➔ (12. Sept. 09).

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen. Bundesverein, gegr. 1899. Klublokal: „Hotel Alberthof“. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren. Da unser 1. Vors. Herr Steglich verzogen ist, sind von nun ab sämtliche Schriftstücke an den 2. Vors. Herrn Lehmann, Bautzen, Dresdenerstr. Nr. 11 zu richten.

Achtung!

Wir weisen nochmals auf das 10. Stiftungsfest des Bezirks sowie des R.-Kl. „Rapid“ hin. Bitten sämtliche Sportskameraden nochmals das Fest durch starke Beteiligung verschönern zu helfen. Ausschreibung dazu siehe Bundeszeitung Nr. 19.

29. August Parole Bautzen.

„Sachsen Heil“

Der Festausschuss:
 Ernst Albrecht, 1. Vorsitzender.
 Paul Kowodzi, 1. Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. Zur letzten Monatsversammlung lagen die Preise vom Bundesfest vor und wurde durch den Vorsitzenden bekanntgegeben, daß der Verein im Blumenschmuck den vom Amtshauptmann von Döbeln gestifteten Ehrenpreis und im Korsofahren den II. Preis errungen hat. Den Mitgliedern für die große Mühe die sie gehabt haben, hiermit nochmals herzlichen Dank. Vom R.-V. Wettin Stollberg ist die Einladung zum Bezirksfeste am 22. 8. eingegangen. Der Kassierer erstattet Kassenbericht über das vergangene halbe Jahr und wird Herr Langer nachträglich als II. Kassenrevisor gewählt. Montag den 16. August erfolgte seitens der gesamten Vorstandsmitglieder im Vereinslokal Aufnahme des gesamten Vereinsinventars. Das Mitglied Bode wurde laut Versammlungsbeschluss aus dem Verein ausgeschlossen.

„All Heil“

J. Damm, 1. Vorsitzender.
 W. Stieler, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-Kl. „Albatros“, 1899. Bundesverein des S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal Aug. Tausche, Blasewitzerstr. Jeden 1. und 3. Sonnabend des Monats abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Versammlung, wozu Gäste herzlich willkommen sind. Sonntag, den 22. ds. Mts. findet entgeltlich unser 20 km-Hauptfahren statt. Treffpunkt früh 6 Uhr am Clublokal oder $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Schillerplatz, Blasewitz. Betr. Aufnahme, der Vereinsberichte in das neue Adressbuch findet die Neuwahl der Vorstandschaft in der am 4. September stattfindenden Monatsversammlung statt. Es wird jedes Mitglied dringend ersucht, zu erscheinen. In letzter Zeit wurden folgende Herren als Mitglied aufgenommen: Grumbach, Förster, Miersch, Oehlmann, Nikol, Gebr. Paul, Genank, Tausche und Syatz. Ferner bitten wir hiermit nochmals alle wertigen Brudervereine den Tag unseres 10jährigen Bestehens welcher in Form eines Gala-Saal-Sportfestes im Volkswohlsaal zum Austrag kommt, für uns zu reservieren.

Mit „Sachsen Heil“

E. Döbick, Vors.
 P. Rother, Schriftführer.



Rennfahrer-Verband „Falke“, Bundesangeh. Verein Vorsitz: A. Helm, Leuben. Verbandslokal „Sport-ecke“, Radrennbahn. Hierdurch werden sämtliche Mitglieder dringend gebeten, Dienstag den 24. 8. abends 9 Uhr zur Sitzung zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung vorliegt. Vorher Training auf der Radrennbahn von 6 Uhr ab. Erscheinen aller Ehrenpflicht.

A. Helm, Vorsitzender.
 Paul Elsner, Schriftführer.
 Ant. Puschner, Fahrwart.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal - „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jed. Mittwoch 9 Uhr, Reigenübungen jed. Sonnabend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstraße. Aus dem Verein sind ausgetreten die Herren Zschieschang und Ringel, ausgeschlossen wegen Nichterfüllung der Vereinspflichten wurden die Herren Grafe, Böttcher, Ramm und Roßberg. Montag den 23. August Katerbummel nach der Kötzschenbrodaer Vogelwiese, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vom Weißen Adler; Sonntag den 29. August Bezirks-Vorgabe- und Seniorenfahren, Nennungsschluss Donnerstag den 26. August; Sonnabend den 4. September cr. Punkt 9 Uhr abends Jahreshauptversammlung; Anträge sind schriftlich bis vor Beginn der Versammlung einzureichen. Sonntag d. 5. September Vereins-Vorgabefahren 25 km. Nennungsschluss Sonnabend den 4. September an Herrn Dietze. Die für den 22. Aug. geplante Picknickpartie fällt aus. Morgen Sonntag den 22. August von nachm. 3 Uhr ab großes Sommerfest im Lindengarten, Königsbrückerstraße, bestehend in Gartenkonzert, Gaben- und Pfefferkuchen-Verlosung, Preisschießen, Preislangsamfahren etc. sowie verschiedene Belustigungen für Jung und Alt. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Aufstieg des Luftschiffes Zeppelin zu einer Nachtfahrt. Einlaß frei. Einen recht zahlreichen Besuch entgegensehend

„All Heil“

Emil Zobelt, Vorsitzender.
 Rudolf Seifert, Schriftf.

R.-V. „Saxonia“ 1908. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal Hotel Sachsenhof am Barbarossaplatz. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat jeden andern Mittwoch und evtl. Sonntags Ausfahrten. Gäste jederzeit herzlich willkommen. In letzter Versammlung wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen. Dem Herbergsvater Herrn Schuder für die gestifteten Vereinshumpen, hiermit nochmals herzlichen Dank. Zum Bundestag in Döbeln erhielten wir 2 Dürkoppehrenbecher mit Bundesehrenurkunde. Wir machen hiermit bekannt, daß unser 1. Stiftungsfest, nicht wie erst vorgesehen im Kaiser Barbarossa, sondern Mitt-

woch den 6. Oktober 1909 im großen Saale von Hotel Hammer, Dresden-Striesen, Augsburgerstr. stattfindet, bestehend in Militärkonzert, humoristischen Vorträgen, Konkurrenzreigenfahren u. Ball und bitten von entstehender Ausschreibung Notiz zu nehmen. Besondere Einladungen erfolgen später

Ausschreibung

zu dem Mittwoch den 6. Oktober 1909 stattfindenden I. Stiftungsfeste 8er Schulleigen Fahrfläche 13x18 m. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Nenngeld 5 Mk. Fahrzeit 10 Min. 2 Ehrenpreise im Werte von 35 und 20 Mk., bei mindestens 4 startenden Vereinen ein 3. Preis im Werte von 10 Mk. Das Nenngeld wird den startenden Vereinen am Festabend voll zurückgezahlt. Maßgebend sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungen einschließlich Nenngeld sind bis 1. September 1909 bestellgeldfrei an den unterzeichneten Vorsitzenden erbeten, da spätere Meldungen nicht mit in das Programm aufgenommen werden können.

Sachsen Heil!

Alfred Kötteritzsch, Vorsitzender.
 Dresden-A. 19, Wartburgstr. 32p.

R.-K. „Torpedo“, Dresden. Versammlung jeden Mittwoch im Strandzimmer, Körnergarten, Große Meißnergasse 19. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Frieda Messer, Gretel Hänselmann, Anna Weber, Minna Dost, Martha Petermann, Paul Gutsche, Walter Heymann, Max Meißner, Albert Baldauf. Der Tanzabend findet am 21. August cr. im Deutschen Haus statt, wozu alle herzlich eingeladen sind.

„All Heil“

O. Kroll, Vors.
 K. Rößler, Schriftf.

R.-V. „Wanderfahrer“, 1895. Ortsverein des S. R.-B. Dresden. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden weiteren Zusammenkunft am Stammtisch. Gäste und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden jederzeit im Vereinslokal Rest. Elisens-Ruhe, Wintergartenstr., Ecke Böhnischplatz beim Vereinswirt A. Krause entgegengenommen. Neuaufgenommen wurde Herr Kreideweiß.

All Heil

Albin Hartmann, z. Zt. Vorsitzender.
 C. Wagner, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln. (Bundesverein gegr. 1904.) Geschäftsstelle: Ernst Stichel, Großstädteln 21. Zum Bezirksfest in Regis am 8. August errang der Verein mit 9.32 Punkten den 1. Preis desgleichen die 2. Reigenmannschaft im Konkurrenzreigenfahren mit 11.72 Punkten ebenfalls den 1. Preis. Auch im Preislangsamfahren konnte der 1. Fahrwart Arthur Stichel den 1. Preis an sich bringen.

Oskar Herrschel, 1. Schriftf.

NB. Nächste Fahrausschußsitzung Sonnabend 28. Aug. cr. im „Feldschloß“. Sonntag den 22. August nachmittags 3 Uhr Besuch der Threner Kameraden. Am Sonntag den 29. August nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Ausfahrt nach Kieritzsch.

Mit Sachsenheil

Die Fahrleitung.

R.-V. Falke 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstraße 31. Hierdurch ersuchen wir nochmals alle Klubkameraden am 22. früh $\frac{1}{2}$ 6 am Start zum Vorgabefahren hinter Liebertwolkwitz km 5,0 zu erscheinen. Gleichzeitig bringen wir unsere Meisterschaft über 90 km zur Ausschreibung, am 5. Sept. früh 5 Uhr, nur für Mitglieder des Vereins. Strecke: Paunsdorf (Start) Bennowitz—Grimma—Pomßen—Lausigk—Borna—Probsthaida (Ziel). Einsatz 2 Mk. Der Sieger erhält den Titel: Meisterfahrer des R.-V. „Falke“ für 1909/10 und Diplom unter Glas u. Rahmen. Der II. u. III. je einen wertvollen Ehrenpreis, alle innerhalb 3 Std. 40 Min. eintreffenden Fahrer erhalten gleichmäßige Trostpreise, im übrigen sind die Bestimmungen des S. R.-B. maßgebend.

A. Dreßler, Vorsitzender.

R.-V. „Hellas 02“, Leipzig. Klublokal: Rest. Schubert, Moltkestraße 26. Sitzungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Unser drittes Straßenrennen mit Vorgabe über 100 km brachte folgende Resultate: 1. Fritz Stookmann in 3 Std. 16 Min. 25 Sek. (15 Min. Vorg.) 2. A. Heine in 3 Std. 48 Min. 20 Sek. (35 Min. Vorg.), 3. Fritz Zander in 3 Std. 40 Min. 30 Sek. (20 Min. Vorg.), 4. Albin Fritsche vom Mal in 3 Std. 30 Min. 27 Sek. Weiter folgten Benndorf, Herm. Zander, O. Kulenz.

„All Heil“

A. Benndorf, Vors.,
 Paul Kloos, Fahrw.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ E. V. Bundesverein des S. R.-B. Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats im Klublokal Bürgerliches Brauhaus (frühere Thiem'sche Brauerei) Leipzig, Tauchaer Straße, wozu Gäste jederzeit herzlich willkommen sind. Nächste Klubsitzung, Dienstag den 7. Septbr. ac. Unsere 100 km-Meisterschaft brachte als Ergebnis: 1. Robert Gröbe in 3 Std. 9 Min. 2 $\frac{1}{2}$ Sek., 2. Max Leithold, drei Fahrer infolge Defekten aufgegeben. Beim Bezirksbahnrennen gewann Rob. Gröbe den I. Preis im Vorgabefahren. — Am 22. Aug. ac. findet unser Senior-Fahren früh 7 Uhr auf der Tauchaer Chaussee statt. — 29. Aug. Tagestour über Lausigk—Colditz ins Muldental; für Radfahrer Start früh 4 Uhr Klublokal, für Bahnfahrer mit Rad 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab Dresdner Bahnhof nach Rochlitz, an 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Treffpunkt gemeinsam am Bahnhof Rochlitz. — 5. Sept. vorm. 10 Uhr Bahnrennen auf dem Sportplatz. Zur Ausfahrt kommt hierbei der von Herrn Rübner gestiftete Wanderpreis, welcher zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß. Vorjähriger Gewinner: Willy Gröbe. Ferner geben wir zur Kenntnis, daß die Herren Eduard Lehmann, Mailand und Fritz Rübner 6 wertvolle Ehrenpreise und 6 Trostpreise gestiftet haben. Den edlen

Spendern hierfür nochmals herzlichsten Dank. — Weiter kommt am 19. Sept. ab. eine 60 km-Rundfahrt mit Vorgabe zur Ausführung. — Alles Nähere siehe die betreffenden Ausschreibungen. — Zu allen diesen Veranstaltungen bittet das Fahrwartsamt um recht zahlreiche Beteiligung. „All Heil“

Bruno Botta, 1. Vorsitzender.
Oskar Illgner, 1. Schriftführer.

R.-Cl. „Styria“ L.-Gohlis. Klublokal Restaurant Schillerschlößchen, Menkestraße. Die diesjährige Generalversammlung findet am 6. Sept. cr. statt. Neu aufgenommen wurden die Herren Otto Seifert u. Otto Stiehl aus Leipzig-Gohlis.
„All Heil“

Emil Wolff, Vorsitzender.
Walter Falke, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Vereinsheim: Gutenbergekeller im Deutschen Buchhändlerhause, Hospitalstr. Sitzung jeden Mittwoch abend. Unseren Mitgliedern diene zur Nachricht, daß wir anläßlich der Bezirksrennen am Sonntag, den 8. cr. die Meisterschaft im Mannschaftsfahren wieder errungen haben. Auch bei dem Bezirksrennen konnten einige Mitglieder von uns verschiedene Plätze belegen.
Carl Zehe, 1. Schriftführer.

R.-V. „Weststern“, Leipzig. R.-V. des S. R.-B. Vereinslokal: Weststraße 38. Das am Sonntag, den 8. August cr. abgehaltene 100 Kilometer-Straßenfahren zeitigte folgende Resultate:

1. Herr Emil Bertram	3 Stdn. 35 Min. 4 Sek.
2. „ Curt Hoffmann	3 „ 49 „ 5 „
3. „ Zemisch	3 „ 55 „ 27 „
4. „ Gotthans	4 „ 11 „
5. „ Neidhardt	4 „ 30 „

An der Abendausfahrt, nächsten Mittwoch, nach Oetzsch zur Linde, Abfahrt $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Westplatz, bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
„All Heil“

Alfred Leibe, 1. Fahrwart.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Adelheid“ Schönerstädt. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Unser, wie bekannt gegebenes Sommerfest, verbunden mit Preis-Langsamfahren, Preis-Scheibenschießen und Preis-Ringstechen, findet nunmehr Sonntag, den 5. September statt, wozu alle Bundeskameraden herzlich willkommen sind. Es wird unser eifriges Bestreben sein, allen uns durch ihren Besuch beehrenden Kameraden recht fröhliche und heitere Stunden zu bereiten. Beginn nachmittags 4 Uhr. Von 6 Uhr an großer Festball, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Reigenfahren und $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Preisverteilung.
Sachsen Heil!

Br. Stephan, Vors.
Paul Zillmann, Schriftf.

Bezirk Zittau.

R.-V. „Adler“, Oberseifersdorf. Bundesangehöriger Verein. Beim Bahnwettfahren am 1. August cr. siegte unser Mitglied Ewald Olbrig trotz scharfer Konkurrenz im Erstfahren, während Bruno Günther an zweiter Stelle lag, vor dem Ziele durch Sturz aber um den 2. Preis kam. Im Vereins-Mannschaftsfahren fuhr der Verein tadellos ge-

schlossen bei scharfem Tempo und setzte „Concordia“ Leipzig an zweite Stelle, gefahren wurden 20 Runden. Zur nächsten Versammlung, welche durch Boten bekannt gegeben wird, gibts Freibier.
Heinrich Czörnig, Schriftf.

R.-V. „Ueber Berg und Tal“, Hainewalde. Bundesangehöriger Verein. Jeden letzten Sonnabend im Monat: Wanderversammlung. Alle Zuschriften sind zu richten an den 1. Vors. Alwin Schneider.
„All Heil“
Max Wolf.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. Zwenkau 1890, Bundesverein des S. R.-B. feiert am 12. Septbr. 1909 im Schützenhause zu Zwenkau sein 19. Stiftungsfest, wozu er alle Vereine und Sportkameraden höflichst einladet, u. a. wird veranstaltet ein Preis-Reigenfahren, sowie Preis-Langsamfahren. Um rege Beteiligung hierzu wird gebeten.

Ausschreibung!

Zum 19. Stiftungsfeste des R.-V. Zwenkau: 1. Preis-Langsamfahren am 12. Septbr. nachm. 4 Uhr. Neungeld hierzu 50 Pfg., zur Verteilung gelangen 3 Preise, bei starker Beteiligung auch mehr; 2. Preis-Reigenfahren, Beginn abends 8 Uhr, Neungeld wird nicht erhoben. 3 Preise. Gewertet wird nach den Bestimmungen d. S. R.-B. Ball bis 1 Uhr. Preisverteilung abends 10 Uhr.
„All Heil!“

Anton Rehm, 1. Vors.
Gustav Rattke, 2. Schriftf.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Wanderfalk“, Zwickau. Bundesverein. In der am 13. d. M. stattgefundenen Versammlung wurde beschlossen, sich am Korso- und Reigenfahren zum Stiftungsfest des R.V. „Blitz“ zu beteiligen. Gemeinsame Abfahrt zum Korso am Sonntag den 9. August mittags 1 Uhr ab Römerhalle. Am Donnerstag, den 26. August findet eine Ausfahrt nach Planitz, Schauers Gasthof, statt. Start $\frac{3}{4}$ 9 Uhr abends Centralhalle. Weiter findet am Freitag, den 27. August abends 9 Uhr im Vereinslokal „Römerhalle“ eine äußerst wichtige außerordentliche Hauptversammlung statt und hat jeder Wanderfalk unbedingt daran teilzunehmen. Die dringend wichtige Tagesordnung kann nur bei Erscheinen aller Mitglieder ihre Erledigung finden.
Max Angermann, 2. Vors.

Pracht-Plakate.



Hermann Rohde

Kunstradfahrer

Leipzig 3.

Koul. Bedingungen.

Rundschau.

Auf dem **Leipziger Sportplatze** messen sich am kommenden Sonntag der Franzose Contenet, der Leipziger Ebert, der Italiener di Majo und der Deutsche Salzmann in einem 100 km-Rennen hinter Motoren, das einen recht spannenden Verlauf zu nehmen verspricht. Alle vier Fahrer haben sich hinter der 20 Zentimeter vom Hinterrade des Schrittmachermotors abstehenden Schutzrolle sehr gut eingefahren und dürften sich einen scharfen Kampf liefern. Das Programm des Tages ergänzen Herrenfahrer-Rennen, von denen besonders das Vereins-Mannschaftsfahren regem Interesse begegnen wird. Das Rennen beginnt um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Stol schlägt den Weltrekordmann Berthet und den Weltmeister Rysér etc. im **Großen Preis von Berlin** und führt sein **Göricke-Rad** zu einem überlegenen Siege. Der als Stundenrennen hinter Tandemschrittmacher zum Austrag gebrachte Grosse Preis von Berlin vereinigte die Konkurrenten Berthet, Stol, Rysér und van Neck am Start. Trotzdem Stol durch das Los die weniger guten Schrittmacher erhielt, siegte er, dank des leichten Laufes seines **Göricke-Rades** in überlegener Manier, den Spezialisten Berthet auf den zweiten Platz verweisend. Süßmilch belegte im Hauptfahren und im Handicap den zweiten Platz

auf seinem **Göricke-Rad**. — In Hannover gewinnt der Berliner Stellbrink, Fritz, den Großen Sommerpreis, sowie das Hauptfahren, während Brehmer das Vorgabefahren und das Fliegermatch nach Hause fährt. Stellbrink und Brehmer fahren Beide das sich durch besonders leichten Lauf, bei leichtem Gewicht durch seine Zuverlässigkeit sich stets auszeichnende Görickefabrikat. Schmittchen-Vierck siegen im Tandemhauptfahren in Berlin — Botanischen Garten — auf **Göricke**. In Berlin—Spandau wird das 1000 m Hauptfahren, das 5000 m Fahren auf **Göricke** gewonnen, während im Verfolgungsfahren und im 50 km Straßenrennen der zweite Preis auf diesem Fabrikate gewonnen wurden. Im Großen Fliegerpreis von Colmar benutzte der zweite Sieger die Marke **Göricke**, während im Amateurhauptfahren und im Match Fahrer gegen Tandemannschaft die Sieger diese Marke führen. In Paris (Buffalo) erringt Guignard einen zweimaligen Sieg auf seinem zuverlässigen **Göricke-Rad**. Wenn die Marke **Göricke** sich bei jedem Bahnrennen auszeichnet, dann kann man nur ein günstiges Urteil über dieses Fabrikat fällen; dieses findet jedoch noch seine Bestätigung durch die hervorragenden Siege; welche auf **Göricke-Rädern** auf der Landstraße gewonnen werden. — Bei der am Sonntag stattge-

fundenen Distanzfahrt des Gau 22 des D. R.-B. über 200 Kilometer siegte Herr Stein in ganz überlegener Weise mit 4 Minuten Vorsprung auf seinem siegewohnten **Görickerad**. Wo sich ein Görickefahrer am Rennen beteiligt, da wird man denselben auch stets unter den Preisträgern finden; weil ihm sein leichtes und zuverlässiges **Göricke-Rad** die größten Siegesaussichten bietet.

Im Moment dominieren die Fliegerrennen. Auch darin zeichnen sich die leichten, stabilen „**Dürkopp**“-Räder am Vorteilhaftesten aus. Am letzten Sonntag, 8. August, wurden in Steglitz Rennen von Internationaler und nicht gewöhnlicher Bedeutung ausgefahren. Dabei erlitten Major Taylor, Otto Meyer und Messori durch den Weltmeister Poulain im Hauptfahren eine Niederlage. Poulain zieht seine „**Dürkopp**“-Räder allen anderen Marken vor.

Die Corona-Fahrrad-Werke und Metall-Industrie, Aktiengesellschaft, Brandenburg a. H., welche bekanntlich zu unseren renommiertesten Fahrrad-Werken zählen und weit und breit wegen ihrer vorzüglichen Fabrikate bestens bekannt sind, haben ihre Kundenschaft mit einem soeben herausgegebenen neuen Fahrrad-Plakat überrascht. Wir betonen ausdrücklich überrascht; denn es handelt sich hier wirklich um eine von gutem Geschmack und feinem Farbensinn zeugende Arbeit. Eine anmutige, reizende Radlerin von prächtigem Wuchs und in elegantem Kostüm grüßt winkend den Beschauer des Bildes. Wir sind überzeugt, das Plakat wird seine Anziehungskraft nicht verfehlen und von jedem Empfänger mit Beifall aufgenommen werden.

Summarischer Rennbericht der „Dürkopp“-Werke von der letzten Woche. Parent gewann in Paris ein Stundenrennen hinter Motorführung. Die Goldene Armbinde und der Titel der Meisterschaft des S. R.-B., Bezirk Leipzig, wurde von W. F. gewonnen. Die 86 km. Fernfahrt Zittau—Görlitz—Zittau gewann E. Das Zehlendorfer Eröffnungsfahren sowie das Dreier-Fliegermatch gewann Otto Theiß. Nun zwei hervorragende Sachen: Das große Fliegerrennen in Steglitz gewann der Weltmeister Poulain, indem er Major Taylor, Otto Meyer und Messori abfertigte. Major Taylor und Otto Meyer haben wenig Glück im Kampfe mit „Dürkopp“-Fahrern. Mußten beide sich erst in der vorletzten Woche durch Schürmann abfertigen lassen, so holten diese sich diesmal Niederlagen durch Poulain. Schürmann war auch am letzten Sonntag wieder der überlegene Fahrer. Er gewann in Münster das Hauptfahren, den Großen

Sommerpreis über 30 km hinter Tandems und den Kleinen Sommerpreis über 20 km hinter Tandems. In beiden letzten Fällen wurde Grothues auf „**Dürkopp**“ 2. Sieger. Zum Schluß kommt noch der Sieg im 106 km Straßenrennen Ledeberg—Brüssel—Ledeberg und der Sieg im Sechsstundenrennen zu Louvain (Belg.) durch Vandenbroeckli auf „**Dürkopp**“. Die genannten Sieger fahren das leichte, stabile, sich bestens bewährende „**Dürkopp**“-Fahrrad. Auf diesem Rade werden Fahrer groß.

König Leopold der Belgier — A. Vanderstuyft. Unser Bild zeigt die Begrüßung des Weltrekordmanns und Belgischen Meisterfahrers Artur Vanderstuyft



durch S. M. König Leopold der Belgier gelegentlich des „Großen Königspreises“ zu Brüssel. Vanderstuyft, der bekannte „Dürkopp“-Fahrer, ist einer der berühmtesten Rennfahrer der Welt.

Die 100 Km-Steher-Weltmeisterschaft für Berufsfahrer gewinnt Parent auf „Dürkopp“. Bei diesem Treffen, welches das bedeutendste sportliche Ereignis der Welt ist, zu dem alle Länder die Elite ihrer Fahrer entsenden, zeigt sich die leichte stabile „Dürkopp“-Maschine erneut allen anderen Marken glänzend überlegen. Parent, welcher das leichte stabile „Dürkopp“-Rad benutzt, erringt den Weltmeistertitel, indem sich Fahrer wie Darragon, Nat Buttler und Walthour seinem Können beugen müssen. — Das Prämienfahren sieht Emanuel Nielsen, den



Um das Fünffache
steigerte sich unser Umsatz
in den letzten 5 Jahren
Der beste Beweis
für unsere Leistungsfähigkeit
Vedder & Schomacke
BECKUM i. W.

Fahrräder, Fahrradteile,
Fabrikation, Engros-Export.



Salem- Aleikum Cigaretten

Keine Ausstattung nur Qualität!
Preis $\frac{3}{3} \frac{4}{4} \frac{5}{5} \frac{6}{6} \frac{8}{8} \frac{10}{10}$ Pfg a Stk.

Echt mit Firma
Orientalische Tabak-**Yenidze**
u. Cigarettenfabrik
Inhaber-Hugo Zietz, Dresden.

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeitscigaretten

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!
Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!
Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

besten dänischen Fahrer, als Sieger. Auch dieser fährt die leichte stabile „Dürkopp“-Maschine, das Rad der großen Rennerfolge.

Bei „Rund um Berlin“ 1909 waren unter den 25 Preisträgern 4 Fahrer mit dem leichten, stabilen „Dürkopp“-Rade, worunter der im Spurt entschiedene 2. Preis. Dies sind wiederum Erfolge, wie sie keine andere Fahrradmarke aufzuweisen hat.

Der Gesamtbedarf in Militär-Fahrrädern für das laufende Jahr für die Bayerische Armee wurde vor kurzem den **Mars-Werken A.-G.**, Nürnberg-Doos in Auftrag gegeben. Ebenso bezog das Kgl. bayerische Eisenbahn-Bataillon in München von dieser renommierten Firma ein 5 $\frac{1}{2}$ PS. 2 Zylinder-Motorrad mit Beiwagen und ein 3 $\frac{3}{4}$ PS. 1 Zylinder-Motorrad.

Da die Militärbehörden bekanntlich außerordentlich hohe Anforderungen stellen, ist diese Tatsache ein weiterer schöner Beweis für die an und für sich schon bekannte hervorragende Leistungsfähigkeit der genannten Firma.

Eine Anerkennung.

Das leichte, stabile „Dürkopp“-Fahrrad u. zw. die Tourenmaschine wurde nunmehr von einer sportlichen Korporation durch Verleihung der hier abgebildeten „Goldenen Medaille“ rühmlichst ausgezeichnet.

Die gleichzeitig verliehene Ehrenurkunde weist folgenden Text auf:

Ehrenurkunde.

Die im Wettbewerb der leichten Tourenräder gezeigten hervorragenden Eigenschaften der Fabrikate

Neuster Rennbericht.

Sonntag, den 8. August 1909.

„Rund um die Hainleite“. Große Radfernfahrt, veranstaltet vom Gau 16 des D. R.-B.

Erster Preis auf **Brennabor**

Der erste Preisträger legte die 250 km lange Strecke in 10 Std. 13 Min. zurück und siegte überlegen in einem Felde von 57 Fahrern.

50 Klm.-Straßenrennen des R.-V. „Wanderer“, Halberstadt. **Erster Preis** auf **Brennabor**

150 Klm.-Streckefahren des Bezirk „Nordharz“ Gau 13 D. R.-B.

Zweiter Preis auf **Brennabor**

6 Stunden-Kontrollfahrt Gau 37 (Oberschlesien).

Vierter Preis auf **Brennabor**

Der einzige Brennaborfahrer von 29 Startenden beendet die über 150 km gehende Fahrt in 5 Std. 17 Min. und erreichte das Ziel nur 3 Sek. nach dem Ersten.

Rekordfahrt „Rund um Lank“

Erster Preis auf **Brennabor**

10. August 1909.

Großer Preis von Antwerpen, 100 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern.

Erster: A. Stellbrink auf **Brennabor**

Zweiter: L. Darragon auf **Brennabor**
vor Vanderstuyft und Günther.

11. August 1909.

Hannover: **Große Internationale Tandemrennen.**

Erste: Peter-Kudela auf **Brennabor**

vor Poulain, Major-Taylor, Bettinger, Arend, Nedela etc.

Hauptfahren. **Erster:** Br. Wegener auf **Brennabor**

vor Bettinger, Kudela u. a.

Prämienfahren. **Erster:** Br. Wegener auf **Brennabor**

vor Bettinger, Conrad u. a.

Sonntag, den 15. August 1909.

Treptow-Berlin: **10 Klm.-Rennen hinter Tandemführung.**

Erster: O. Pawke auf **Brennabor**

20 Klm.-Rennen hinter Tandemführung.

Erster: O. Pawke auf **Brennabor**

30 Klm.-Rennen hinter Tandemführung.

Erster: O. Pawke auf **Brennabor**

Zweiter: E. Wiewerall auf **Brennabor**

Prämienfahren. **Erster:** O. Pawke auf **Brennabor**

Goldene Armbinde. **Sieger:** O. Pawke auf **Brennabor**

Breslau: **Goldpokal von Breslau.** Dauerrennen hinter Tandemführung über 10, 20 und 30 km.

Erster in allen drei Läufen: R. Scheuermann

auf **Brennabor**

Hauptfahren. **Erster:** O. Peter auf **Brennabor**

Zweiter: Br. Wegener auf **Brennabor**

Tandem-Vorgabefahren.

Erste: Peter-Kudela auf **Brennabor**

Zweite: Techmer-Wegener auf **Brennabor**

Tandem Hauptfahren.

Erste: Techmer-Wegener auf **Brennabor**

Zweite: Peter-Kudela auf **Brennabor**

Prämienfahren. **Erster:** Br. Wegener auf **Brennabor**

Brandenburg a. H.: **Hauptfahren.**

Erster Preis auf **Brennabor**

Prämienfahren. **Erster Preis** auf **Brennabor**

Würzburg: **Dauerrennen hinter Motorschrittmachern** über 20 und 30 km. **Erster** in beiden Rennen:

A. Schulze auf **Brennabor**

Dortmund: **Prämienfahren.**

Erster: A. Rädlein auf **Brennabor**

Entschädigungsfahren.

Erster: R. Aschoff auf **Brennabor**

Handicap. **Erster:** M. Wildbagen auf **Brennabor**

Berlin—Celle. **Zuverlässigkeitsfahrt** über 300 km.

Erster: Weltrekordmann Hauptmann auf **Brennabor**

In dieser Saison wurden bereits

== über 400 erste Preise auf Brennabor ==

erzielt, die den besten Beweis der Güte und Zuverlässigkeit bilden.

der Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld in Bezug auf Leichtigkeit, Schnelligkeit und Stabilität haben uns veranlaßt, dieser Firma die

Goldene Medaille

als Auszeichnung zu überreichen.

Berlin, Pfingsten 1909.

Der Arbeitsausschuß des Wettbewerbs:
Großer Preis der Industrie.

(gez.) Dr. Martin. (gez.) Paul Förster.
(gez.) Oskar Kilian.



Bei der hier in Rede stehenden Prüfungsfahrt waren nur leichte Tourenräder zugelassen, also Räder

mit Schutzblechen usw. Die Prüfungsfahrt ging über die gewaltige, zum Teil sehr schwierige Strecke von 505,1 Klm. (Berlin—Liebenwerda—Zittau—Görlitz—Luckau—Zossen) und kam an den beiden Pfingstfeiertagen als „Großer Preis der Industrie“ zum Auszug. Diese 505,1 km. lange Tour wurde von der Spitzengruppe, welche aus 4 Fahrern bestand, die geschlossen durchs Ziel gingen, in 20 Stunden zurückgelegt. Dabei machte sich das „Dürkopp“-Rad in eigenartiger Weise geltend. In der oben erwähnten

Wie ich schmerzlos meine

Tätowierung

entfernte, teile gegen Rückporto mit.
Schröder, Dresden 47, Gerichtstr. 19

:: Bundesmützen ::

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
in bester Ausführung,
sowie Sportmützen jeglicher
Art, schnell, sauber und billig.
Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4960.

Nebenverdienst

durch Übernahme einer Versandstelle. Off. unter B. 10742
Haasenstern & Vogler A.-G., Leipzig.

Rund um die Hainlaite 250 km

Sonntag, den 8. August 1909

Rund um Berlin 243 km

Sonntag, den 1. August 1909

Der Sieger im ersten Rennen und Der Zweite im letzten fahren

Peters Union Pneumatic

In Anbetracht dieser Leistungen über die gewaltigen Strecken und der Tatsache, daß bei „Rund um Berlin“ 407 Konkurrenten mit Peters Union Pneumatic geschlagen wurden, ist jeder Kommentar überflüssig. Peters Union Pneumatic empfiehlt sich von selbst.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G.
Frankfurt a. M.

Älteste Pneumaticfabrik Deutschlands.

Spitzengruppe von 4 Mann, welche geschlossen durchs Ziel gingen und wobei man gewissermaßen sämtliche 4 Fahrer als Sieger ansehen muß, waren zwei „Dürkopp“-Räder vertreten und nur ein Rad der Marke B und N. Auf „Dürkopp“-Rädern wurde außerdem der erste Vereinspreis gewonnen. Diesen Preis gab es für durchschnittliche Leistung der konkurrierenden Vereine. Von den 15 Preisen wurden auf „Dürkopp“ 5, mit dem Vereinspreise also 6 Preise gewonnen, nämlich der 2., 4., 11., 12. und 14. Die nächst sich bemerkbar machenden Marken B., A. und N. hatten nur je zwei Siege aufzuweisen. Die Zuverlässigkeitsfahrt für leichte Tourenräder hat aber auch ergeben, daß — dem Eingeweihten war dies längst bekannt — die „Dürkopp“-Räder tatsächlich die leichtesten sind. Wir führen nachstehend die niedrigsten Gewichte von den siegenden 15 Rädern an und zwar: Nr. 36 mit Freilaufbremsnabe 11,8 kg. „Dürkopp“, Nr. 41 mit Freilaufbremsnabe 12,1 kg. „Dürkopp“, Nr. 8 mit Freilaufbremsnabe 12,2 kg. „Dürkopp“, Nr. 21 mit Freilaufbremsnabe 12,4 kg. „Dürkopp“. Diese Feststellung wurde von Mitgliedern des Gauvorstandes gemacht. Daraus geht hervor; hinsichtlich der Leichtigkeit stehen die leichten, stabilen „Dürkopp“-Räder an erster Stelle, aber auch die zweite, dritte und vierte Stelle nehmen sie noch für sich in Anspruch. Das leichteste Rad der siegenden Konkurrenz kommt erst nach „Dürkopp“ usw. an fünfter Stelle.

Straßenrennen. In Diedenhofen wurden am Sonntag im Juniorfahren, Gästefahren, sowie im ersten und zweiten Hauptfahren die ersten Preise auf der Marke **Brennabor** errungen, auch beim 3 Kilometerrennen in Passenheim sah man einen Brennabor-Fahrer als Ersten am Ziel, während beim Kampf um die Meisterschaft von Westfalen in Iserlohn ein solcher den zweiten Platz behauptete.

Steglitz. Am Sonntag gewann F. Theile das 50 Kilometer-Rennen hinter Tandemführung auf **Brennabor**, weiter wurde R. Scheuermann, der dieselbe Marke fährt, erster vor Contenet und Bouhours und das Entschädigungsfahren gewann der Brennaborfahrer Br. Wegener, der Nedela, Conrad und Bettinger besiegte.

W. von Natzmer war am Sonntag in Zehendorf siegreich, er gewann auf seinem flinken **Brennabor-Rade** das Handikap vom Mal und das Meilenrennen, letzteres vor 30 Fahrern, und behauptete im Eröffnungsfahren den ersten Platz.

Zwei Brennaborfahrer, W. Techmer und O. Pawke behaupteten am Sonntag im Friedenauer Entschädigungsfahren vor Carapezzi die ersten Plätze, während A. Tetzlaff auf derselben Marke Vierter wurde. Im Hauptfahren war O. Peter vor dem Weltmeister Arend und Stabe Zweiter auf **Brennabor** und gewann das Tandem-Hauptfahren mit Kudela. Das zweite siegende Tandempaar fuhr gleichfalls **Brennabor**.

Stets neue Siege erringt der Weltmeister Darragon, der sich auch am Sonntag, den 8. August in Scheveningen auf seinem flinken **Brennabor-Rade** den ersten Preis holte.

Ein neuer Aeroplan-Weltrekord wurde am 7. August von Roger Sommer auf den Feldern von Châlons in Frankreich aufgestellt. Roger Sommer gelang es, mit einem Zweidecker der Type Farman einen ununterbrochenen Flug von 2 Stunden 27 Min.

15 Sek. zu vollführen und damit den berühmten Rekord von Wilbur Wright um 7 Minuten zu drücken. Auch Roger Sommer benutzte, gleichwie Blériot, dessen kühner Flug über den Aermelkanal noch in aller Erinnerung schwebt, einen Flugapparat, dessen Tragflächen mit **Continental-Aeroplanstoff** bespannt ist. Continental-Aeroplan- und Ballonstoffe werden bekanntlich von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover, fabriziert und nehmen in der Aeronautik heute schon die gleiche dominierende Stellung ein, wie Continental-Pneumatiks für Fahrräder und Automobile.

Den **ersten Preis** in der Altersklasse bei der Fernfahrt „**Rund um Berlin**“ gewann, wie nunmehr festgestellt ist, Herr Karl Schröter-Spandau auf seinem leichtlaufendem **Göricke-Rad**. Süßmilch gewinnt am Freitag das 2. Prämiensfahren vor Kurzmeier, Bettinger etc. auf seinem Göricke-Rad. Das 125 Klm. Rennen Vegesack—Liniental wurde ebenfalls auf der Marke Göricke gewonnen. In Mülhausen gewinnt der Amateur E. den Preis des ersten Schrittes auf seinem leichten und zuverlässigen Göricke-Rad. Die 6 Stunden Kontrolltour des Gau Hamburg brachte eine ganz hervorragende Leistung des Hamburgers Lindemann. Derselbe legte in der vorgeschriebenen Zeit 175 Kilometer auf seinem leichtlaufenden Göricke-Rad zurück, damit die beste Tagesleistung erzielend. Auch die 6 Stunden Kontrolltour des Gau Bremen sah den besten Fahrer seine Leistung auf einem Göricke-Rad Modell „Basel—Cleve“ vollbringen. Herr U. aus Blumenthal verbessert seinen eigenen Rekord um 3 Kilometer, indem er 164 Kilometer in den 6 Stunden zurücklegt. Bei der Fernfahrt „**Rund um Solingen**“ benutzten der 4., 6. und 7. Preisträger Göricke-Räder Modell Basel—Cleve. Das Strassenrennen Würzburg—Wertheim—Würzburg, 80 Klm. wurde auf einem Göricke-Rad gewonnen. Bei allen sportlichen Veranstaltungen, seien es Strassenrennen oder Bahnrennen zeichnet sich die Marke Göricke aus, ein Zeichen, daß die Göricke in jeder Beziehung technisch vollendet sind.

Der Salvasschlauch!

Eine Wohltat für Radfahrer!

Dauer- und
Sicherheits-
Luftschlauch

Neu! — Patent —

Bei Stichverletzungen durch Nägel Dornen etc. oder durch Poren **kein Entweichen der Preßluft** möglich. — **Kein Flicker** mehr nötig. — Braucht **jahrelang niemals nachgepumpt** zu werden, **erprobt** seit Juni 1907. — **Kein Verdrehen** möglich beim Montieren. — Zugleich der **billigste** Luftschlauch. Kostet 6 Mk., bleibt aber viel länger als sonst ein Luftschlauch brauchbar. Bei Nichtbewähren Zurücknahme innerhalb 12 Wochen zum Kaufpreis. — Zu beziehen gegen Nachnahme vom **Spezialdepot SALVA in Küps (Bayern)**.

Prospekt gratis.



Panther-Räder Brunsviga-Räder

Nicht auf der Rennbahn, sondern nur auf der Landstraße zeigt sich, was ein gutes Rad leistet:

Hannover—Celle—Nienburg—Hannover	Sieger	100 km durch den Harz	Zweiter
6 Stunden-Rennen des S. R.-B.	Sieger	Rund um die Altmark	Zweiter
Becherfahrt des Gau 21a	Sieger	Nürnberg—München—Nürnberg	Vierter

PANTHER-WERKE A.-G. BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

Rob. Höfer's illustrierter
Leitfaden für das
:: Reigenfahren ::
m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Goldkassotten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.
Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahrer-Banner und Standarten,

Fahnen-schleifen, Schärpen, Rosetten,
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen,
Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 14. Fernsprecher 11 931.

Emaillé - Abzeichen



Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

**BAND-EMAIL-U.METÄLL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
Vereinsabzeichenfabrik
Fernsprecher 7621. **LEIPZIG** Dorotheenstr. 17

Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.

Siege von der Rennbahn u. Strasse

Sonntag, den 8. August 1909:

Steglitz: **50 Km.-Dauerrennen hinter Tandemführung.** Erster: F. Theile auf Brennabor
Zweiter: R. Scheuermann auf Brennabor vor Contenet und Boutcours.

Steglitzer Entschädigungsfahren.
Erster: Br. Wegener auf Brennabor vor Nedela, Conrad und Bettinger.

Friedenau: **Entschädigungsfahren.**
Erster: W. Techmer auf Brennabor
Zweiter: O. Pawke auf Brennabor vor Carapezzi.
Vierter: A. Tetzlaff auf Brennabor

Tandem-Haupffahren.
Erste: Peter-Kudela auf Brennabor
Zweite: Techmer-Wegener auf Brennabor

Friedenauer Haupffahren.
Zweiter: O. Peter auf Brennabor vor Weltmeister Arend und Stabe.

Iserlohn: **Meisterschaft von Westfalen.**
Zweiter Preis auf Brennabor

Zehlendorf: **Handicap vom Mal.**
Erster: W. von Natzmer auf Brennabor

Meilenrennen. Erster vor 30 Fahrern:
W. von Natzmer auf Brennabor

Eröffnungs-Fahren.
W. von Natzmer auf Brennabor

Scheveningen: **Erster: Weltmeister**
Darragon auf Brennabor

Passenheim: **Drei Kilometer-Rennen.**
Erster Preis auf Brennabor
Donnerstag, den 5. August 1909.

Paris: **50 Km.-Rennen mit Motorführung.**
Erster: C. Simar auf Brennabor vor Parent und Wiley.

Treptow: **20 Km.-Rennen hinter Tandemführung.** Erster: H. Przyrembel auf Brennabor
Zweiter: E. Wieverall auf Brennabor

10 Km.-Rennen hinter Tandemführung.
Erster: H. Przyrembel auf Brennabor
Freitag, den 6. August 1909.

Steglitz: **Prämienfahren.** (35 Fahrer im Rennen).
Erster: O. Pawke auf Brennabor
Zweiter: W. Techmer auf Brennabor
Dritter: Br. Wegener auf Brennabor vor Stabe und O. Meyer.

Tandem-Prämienfahren.
Erste: Althoff-Conrad auf Brennabor

Diedenhofen: **Juniorrennen.**
Erster Preis auf Brennabor

Gästefahren. Erster Preis auf Brennabor

Erstes Haupffahren. Erster Preis auf Brennabor

Zweites Haupffahren.
Erster Preis auf Brennabor

der Marke, die überall, wo Rad gefahren wird

mit höchster Achtung genannt wird.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obestehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.

Gegründet 1892.



FAHRRAD-MOTORRAD-U. AUTOMOBIL-LATERNEN.
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER. GRATIS UND EXPORT FRANKO.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.

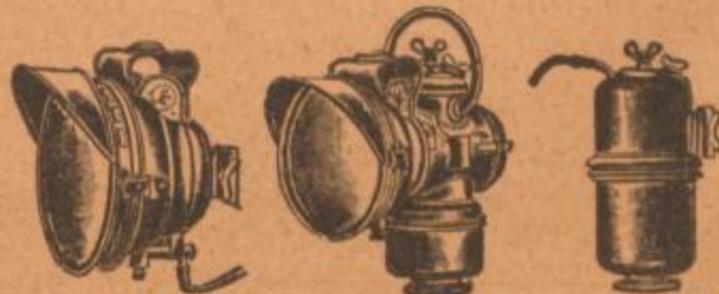


Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

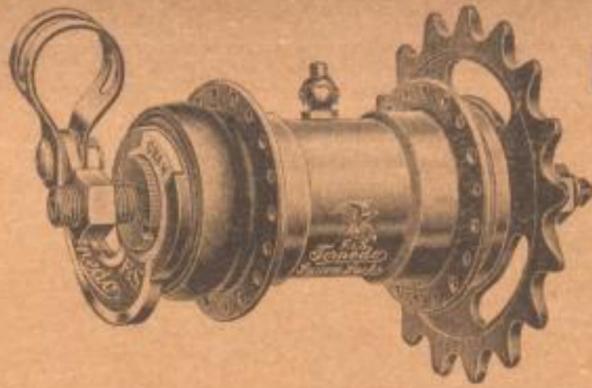
Verkauf nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Zittau-Leipzig

Die bedeutende klassische Fernfahrt des S. R.-B.

Erster auf

TORPEDO

der besten Freilaufnabe der Welt!

Saison 1909:

Rennen über:

500	Kilometer	4	erste	Siege
400	"	2	"	"
300	"	10	"	"
200	"	20	"	"
100	"	25	"	"

Mit jedem Rennen mehren sich die Erfolge der
Torpedo - Nabe.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Lieferenz, Leipzig.